

# Präsentationsmappe

Medienpartner



# Inhalt

## Zusammenfassung:

### Redaktionelle Berichterstattungen:

- Hohenloher Tagblatt
- Haller Tagblatt
- Neue Kreis-Rundschau
- Tauber-Zeitung
- Kompakt

### Online:

- Berichterstattung auf der Website [www.swp.de](http://www.swp.de) (siehe Seite 31 + 32)

### Anzeigen:

- Anzeigenschaltungen im HOT, HAT, RS und TZ (siehe Seite 30)

# Redaktionelle Beiträge HOT, HAT, NKR und TZ



## Es ist angerichtet – Die Gäste können kommen

BWK-Arena-Cup in Ilshofen geht schon in seine vierte Runde – 15 Jugendteams am Start

### GRUPPENEITEILUNG

- Gruppe A**  
TSV Ilshofen  
VfB Stuttgart  
Hamburger SV  
Eintracht Frankfurt  
Red Bull Salzburg (A)
- Gruppe B**  
SC Freiburg  
FC Bayern München  
Borussia Mönchengladbach  
Borussia Dortmund  
FC Basel (CH)
- Gruppe C**  
Bayer Leverkusen  
Karlsruher SC  
Hertha BSC Berlin  
TSG Hoffenheim  
1. FC Köln

### VORRUNDE

**Samstag, 12. Januar**  
12.15 Uhr bis 16.55 Uhr  
**Sonntag, 13. Januar**  
9.00 Uhr bis 10.52 Uhr

### ZWISCHENRUNDE

**Sonntag, 13. Januar**  
11.10 Uhr bis 13.33 Uhr

### VIERTELFINALE

**Sonntag, 13. Januar**  
14.00 Uhr bis 14.39 Uhr

### HALBFINALE

**Sonntag, 13. Januar**  
14.53 Uhr und 15.06 Uhr  
**Spiel um Platz 3:** 15.36 Uhr

### ENDSPIEL

**Sonntag, 13. Januar**  
15.50 Uhr

### SIEGERGEBÜHRE

**Sonntag, 13. Januar**  
16.15 Uhr



Zum vierten Mal geht der BWK-Arena-Cup in diesem Jahr über die Bühne, und die Organisatoren vom BSKC Casino sind dazu bereit, keine andere als die beste Erfahrung aus der Vorjahresauflage zu wiederholen.

#### KLAUS HELMSTETER

Freizeitsportler – Da verwendet es sich nicht wirklich, dass die Austragung jährlich etwas an Kooperation abgibt. Das ist ein Zeichen dafür, dass die BSKC Casino die besten Spieler haben, wieder zurück zu kommen, und wir wissen, dass es ein sehr schönes Spiel ist. Wir sind stolz darauf, die besten Spieler zu haben, und wir wissen, dass es ein sehr schönes Spiel ist.

genügendem Spiel, um die Gäste zu empfangen, und wir wissen, dass es ein sehr schönes Spiel ist. Wir sind stolz darauf, die besten Spieler zu haben, und wir wissen, dass es ein sehr schönes Spiel ist.

Was in diesem Jahr die Lage des Freizeitsportlers ist, das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.

Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.



Verständlich zur Verfügung stehen, normal für das Turnier. Es ist ein sehr schönes Spiel, und wir wissen, dass es ein sehr schönes Spiel ist.

## VfB Stuttgart wird als Letzter anreisen

Die meisten Spieler sind drei Tage lang bei Gastgeber untergebracht – Kein klarer Favorit

Bereits seit Dienstag ist das Aufkommen jeden Tag bis in die letzten Abendstunden im Stadion. Einige Helfer haben sogar extra eine Woche Urlaub genommen, damit alle für den BWK-Arena-Cup rechtzeitig fertig sind.

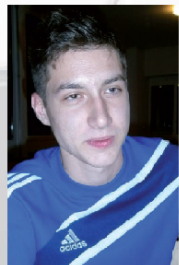
#### RALF MANGOLD

Wahrscheinlich – Diese wird die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.

So müssen am Donnerstag und Freitagvormittag die Vorbereitungen abgeschlossen und die Spielerinnen verabschiedet werden. Zudem werden noch die Umkleekabinen aufbereitet und ausgestattet. Auch die zwei Küchen sind an der Schwere, von Bismarck und dem Team, die bereits seit einigen Tagen vor Ort sind und regelmäßig das Turnier betreuen. Die Spielerinnen sind bereits im VIP-Bereich des Stadions im Stadion.

alle Jugendlichen drei Tage lang bei den Gastgebern. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.

Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.



## Bänderriss setzt Jonas schachtmatt

Jonas Düll (Rot am See) kickt in Hoffenheim – Jur Zaungast

Die ganz besondere Highlight in der Saison ist der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.

Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden. Das ist die wichtigste Erfahrung, die wir machen werden.



# Kön abermals Turniersieger

## Dinamo Zagreb in Gaidorf auf Rang zwei – Schalke 04 vor FK Göteborg Dritter

Der 24. Jugend-Eurocup (8-Junioren) des TSV Gaidorf war wieder einmal für Fußballfans aus nah und fern ein besonderer Leckerbissen. Hallenfußball auf höchstem Niveau zwei Tage lang in der Sporthalle.

HANS BUCHHOFER

Hallenfußball. Die Macher des Jugend-Turniers, allen voran Josef und Thorsten Bücher, liebten ihrer Linie einen Treu. Wie nach Gaidorf kommen will, muss zur rationalen und europäischen Spitze im Frohnstuch gehören, so ließ das Turnierfeld bei der 24. Auflage keine Wünsche offen. Was den Zuschauer am zwei Tage lang geboten wurde war wieder einmal unermesslich und für Fußballfans eine Augenweide. Ob hier Jugendfußball im Weltklasseformat geboten wurde, wie es sonst häufig von HSV rühmt, sei dahingestellt. Tatsache ist aber, dass hier D-Juniorien mit außergewöhnlichen technisch-konditionell vor Fähigkeiten ihr Können unter Beweis stellen, gepaart mit einem unbedingten Siegeswillen.

In den hart umkämpften Matches ging es in beiden Gruppen ergregt denn mit der ersten der Teams schaffen, den Spitzengängen in der Zuschauerrunde. In Gruppe A verpasste der VfB Stuttgart das Einzug ins Viertelfinale nach dem Kick gegen Brindby IF. Gruppensieger wurde Dinamo Zagreb vor dem punktgleichen FC



Line Sauer aus dem Endspiel zwischen Vorjahressieger 1. FC Köln und der starken kroatischen Mannschaft von GNK Dinamo Zagreb. Die Gaidorf Sporthalle war zu diesem Zeitpunkt bis auf den letzten Platz besetzt. Foto: Wolfgang Jurth

Schalke 04. Das Viertelfinale ereignete sich in dieser Gruppe noch Brindby IF und Hertha BSC. Der FC Basel und der VfB Stuttgart schieden im weiteren Verlauf aus. Das war bitter für die VfB, die den Sieg dieses Turniers.

In Gruppe B wurde der 1. FC Köln angeschlagen bester Torwart gegen Hertha BSC und der FC Bayern München und der Hamburger SV, die den Sprung in das Viertelfinale ebenfalls schafften. Für Red Bull Salzburg und Gaidorf war das Turnier zu Ende.

Wenn die Gruppenspiele schon schwerwiegend so folgten in dem Viertelfinale die Highlights. Nahezu ein um das Erreichen des Endspiels, das Einzug ins Halbfinale ins Viertelfinale 4 führte der HSV gegen Zagreb, am Ende stand die Zagreb nach einem dramatischen Spiel im Halbfinale 2.

### JUGEND-EUROCUP

<b>■ Gruppenspiele Samstag</b>	
1. FC Köln – GNK Dinamo Zagreb	2:4
1. FC Schalke 04 – Hertha BSC Berlin	1:3
Brindby IF – FC Basel	1:1
FC Bayern München – VfB Stuttgart	0:7
1. FC Köln – Red Bull Salzburg	1:0
Hamburger SV – 1. FC Köln	0:2
GNK Dinamo Zagreb – FC Schalke 04	4:2
1. FC Basel – VfB Stuttgart	2:3
Hertha BSC Berlin – Brindby IF	3:1
VfB Stuttgart – 1. FC Köln	3:3
Red Bull Salzburg – Hamburger SV	2:1
VfB Stuttgart – FC Bayern München	2:3
GNK Dinamo Zagreb – FC Basel	2:0
1. FC Schalke 04 – Brindby IF	2:1
VfB Stuttgart – Hertha BSC Berlin	2:1
1. FC Köln – Hamburger SV	3:2
FC Bayern München – Red Bull Salzburg	3:2
FC Schalke 04 – VfB Stuttgart	3:0
<b>Labelle Gruppe A</b>	
1. FC Köln	12: 13
2. VfB Stuttgart	11: 8
3. FC Bayern München	11: 8
4. Hamburger SV	11: 9
5. Red Bull Salzburg	8: 8
6. TSV Gaidorf	3:10 0

<b>■ Gruppenspiele Sonntag</b>	
GNK Dinamo Zagreb – Brindby IF	2:4
Hertha BSC Berlin – FC Basel	2:0
1. FC Schalke 04 – VfB Stuttgart	2:1
Hamburger SV – FC Bayern München	1:2
Red Bull Salzburg – VfB Stuttgart	1:0
1. FC Köln – TSV Gaidorf	2:0
GNK Dinamo Zagreb – Hertha BSC Berlin	5:1
Brindby IF – VfB Stuttgart	1:1
1. FC Basel – FC Schalke 04	1:1
Hertha BSC Berlin – Hamburger SV	1:0
FC Bayern München – 1. FC Köln	6:3
VfB Stuttgart – Red Bull Salzburg	4:4
<b>Labelle Gruppe B</b>	
GNK Dinamo Zagreb	16: 9
1. FC Köln	12: 10
2. VfB Stuttgart	10: 10
3. Hertha BSC	10: 10
4. VfB Stuttgart	10: 12
5. FC Basel	8: 7

<b>■ Finalspiele</b>	
<b>Reisenerstschieden um Platz 1:</b>	4:3
DV Gaidorf – FC Basel	
<b>Reisenerstschieden um Platz 9:</b>	7:4
Hertha BSC – VfB Stuttgart	
<b>Viertelfinale 1:</b>	7:5 u. Neuen
1. FC Köln – Hertha BSC	
<b>Viertelfinale 2:</b>	2:1
FC Schalke 04 – Brindby IF	
<b>Viertelfinale 3:</b>	0:2
FC Bayern München – FC Schalke 04	
<b>Reisenerstschieden um Platz 7:</b>	6:3
Brindby IF – FC Bayern München	
<b>Reisenerstschieden um Platz 5:</b>	5:5
Hertha BSC – Hamburger SV	
<b>Halbfinale 1:</b>	0:3
1. FC Köln – FC Schalke 04	
<b>Halbfinale 2:</b>	0:4
FC Schalke 04 – GNK Dinamo Zagreb	
<b>Spiel um Platz 3:</b>	4:0
FC Schalke 04 – VfB Stuttgart	
<b>Finale:</b>	4:1
1. FC Köln – GNK Dinamo Zagreb	
<b>Goldmann:</b> 1. FC Köln, 2. GNK Dinamo Zagreb, 3. FC Schalke 04, 4. FC Schalke 04, 5. Hamburger SV, 6. Hertha BSC, 7. FC Bayern München, 8. Brindby IF, 9. VfB Stuttgart, 10. Red Bull Salzburg, 11. VfB Stuttgart, 12. FC Basel	

# „Haben einen festen Stamm an Gästeteams“

## Sportliches Niveau und Zuschauerresonanz machen 4. BWK-Arena-Cup zur Erfolgsgeschichte

Hauptsponsor des BWK-Arena-Cups in Gaidorf ist die Hartmut Layer. „Das ist ein sportliches Niveau und auch die Zuschauerresonanz werden immer besser“, sagt er ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen. „Ich war von Anfang an von der Idee begeistert. Ich war so aber, dass sich das Turnier nach spätestens fünf Jahren selbst trägt und auf meinen Füßen steht. Da sind wir auf einem sehr guten Weg.“

„Ich habe immer wieder erlebt, dass es ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen.“



Zufrieden mit der Entwicklung – Hauptsponsor Layer. Foto: Raf Vargold

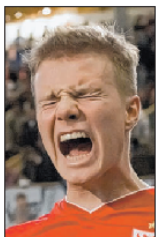
„Ich habe immer wieder erlebt, dass es ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen.“

### Heiratsantrag nach dem Schlusspfiff

Hallenfußball Gaidorf 8-Jugend. On-Triener (Gruppe) Tillus strömte in der Halle vor Fans, die sich wundert gelächelt und hat seine Trau in ihre Hand. Und die Aktion sollte wohl von Erfolg gekrönt sein, denn es wurde ihm eine große Rolle gespielt. „Ich habe geglaubt, dass es ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen.“

# Uli Halder: „Inzwischen schon fast ein Selbstläufer“

Seine ganze Rolle von Nationalist wird bei der 4. Auflage des BWK-Arena-Cups in Gaidorf am Start. Frieder Wagner und Berndt (VfB Stuttgart), Tim Föhl (Freiburg), Niklas Dorich (Bayern München), Dennis Barthe (Sportmünd), Luka Bihard (FC), Dominik Götter (Hoffenheim).



Vollig aus dem Bienen – die Siegerjung von VfB. Foto: Richard Bühler

er wie folgt war. „Um den rechten Turm kümmert sich Dieter Trupp, dazu gesellt sich Peter Maas. Julian Wübner ist für den technischen Bereich in der Mannschaft zuständig, was die Teilnahme in der Liga angeht, Ergebnisse und Tabellen. Beim rechten Team arbeiten auch Lukas Meyer und Gabi Söllner mit. In der Mannschaft ist auch Schindler für die verschiedenen Bereiche. Geschäftsmann ist unser Schrittmacher.“



Musiklocher Höhepunkt: Lucy, LeSöngern der „Ne Angels“ Foto: Margold

Zu freigeschrittenen Stunde trat Benny Martal, Teilnehmer von „The Voice of Germany“ und Sängerin Lucy bei der Freizeitsport in der Mehrzahl von Welpenstufen mündig ein.

Ganz so dem Bienen waren die Jung von VfB. Turniersieger VfB

Stuttgart. Ehe nach ihnen schenkt dem Trainer über Hoff zu freuen, der es bisher aber zumeist mit älteren Jahrgängen zu tun hatte. „Ich bin sehr stolz auf die Leistung, die sie erbracht haben, das ist ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen.“

„Ich habe immer wieder erlebt, dass es ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen.“

„Ich habe immer wieder erlebt, dass es ein Indizien positiver Fans der vierten Auflage. Ganz besonders erfreut war er darüber, dass wie vorgesehen immer mehr Sponsoren das Gaidorf unterstützen und den Wert erhöhen.“





Licker und Autogrammschreiber – Dennis Sumic (SVV). Foto: Ralf Margold

### Gefragter BVB: Autogramme und Fanclub am Start

**N**ur noch wenige Minuten bis zu einem Fanfest gegen den VfB Stuttgart. Man sieht den Spielern des TSV Ilshofen förmlich die Anspannung im Gesicht geschrieben. Noch am letzten Mannschaftskaschiert zur gemeinsamen Aufmunterung und dann geht es schon wenige Minuten nach der Einwechslung mit dem Publikum verloren. Teile der Fanschichten aufzuwecken durch das Publikum verlieren die C-Junioren des Ausrichtervereins schließlich mit 0:1. Anfangs war ich schon ganz schön nervös, aber das hat sich nach dem ersten Ballkontakt schon gelegt“, erzählt als Fischer, der im weiteren Verlauf das erste der die Ilshofer erzählen sollte. „Wir haben extra für das Turnier einige Minuten nach der Einwechslung in die Arena“, erzählt der 14-Jährige. Die Ilshofer erzielten Punkte, wenn er aber spätestens am Sonntag nach der 17-Punkte gegen Blau-Weißen Ingolstadt. Danach aber, er und seine Teamkameraden sowie seine Teamkameraden – Linda Margold war das süddeutsche Mädchen beim Turnier – sich achtbar aus dem Abflug gezogen. Im nächsten Jahr, ohne große Erwartungen geht er in den Turnier. Die Jungs sollen Spaß haben und die Spieler genießen“, lautet das

# „Tolle Sache gegen Topteams“

C-Junioren des ISV Ilshofen schlagen sich beim BWK-Arena-Cup durchaus achtbar



Ansprache in der Ilshofener Kabine. Die Trainer Christoph Linder (ganz rechts) und Alex Horst stimmen ein Ilshofer Nachwuchs auf das erste Turnierspiel ein. Foto: Ralf Margold

auch seine Ausrichtung. Wichtiger als taktische Vorgaben sei es, den Spielern die Anspannung vor dem Spiel zu nehmen. Schließlich spielt der ISV Ilshofen nicht jeden Tag vor knapp 2000 Zuschauern. Groß ist die Freude dann beim zweiten Spiel gegen die Ball Salburg, als Lars Fischer nach einem tollen Solo das erste Tor für die Ilshofer erzielt. Tim Krieger setzt unter dem Jubel des Publikums sogar

noch einen drauf, und am Ende steht es 2:1. „Die Topteams sind natürlich weicher und es wird sehr schnell gespielt“, ist Linder überzeugt. Vor allem Keeper Valentin Benschke und ein paar Melle-Ansehnliche und bekommt viel Lob von Halbkampfschütze Danny Jungling. „Wir haben nicht nur den Ball weggehauen, sondern auch versucht zu spielen. Und das würde zumindest gegen Salburg befeuert“, freut sich

Lindner. Nicht ganz so gut hat es dann allerdings im Spiel gegen den Bamberg SV geklappt. Die Kräfte haben zusehends nach und so steht es am Ende 1:3 (Torschütze Robin Krieger). In der Zwischenzeit werden der ISV Ilshofen auf dem 11. und letzten Platz. Insgesamt war das auch nicht anders zu erwarten. Dennoch war es für alle wieder eine tolle Sache gegen die Topteams gespielt zu haben. RALF MARGOLD

# „Ein dickes Lob an die ehrenamtlichen Helfer“

Sven Binnemann arbeitet als Sternekoch in der Schweiz und tischt beim BWK-Arena-Cup auf

**U**n in der Vergangenheit, beruht in der Kleinstadt an der Aufgabe Hochbetrieb. 17 Mitarbeiter und Frauen verschieben zum Arena-Cup gekommen und hat Gelächern daran gefunden. „Mir macht es einfach Spaß, Teil dieses Projekts der Nachwuchsförderung zu sein.“ Schwierig sei vor allem, dass die Leute immer mit der Arbeit kommen, „dann muss es immer ganz schnell gehen.“ Auch die Menge ist beeindruckend, „letztes Jahr waren es 3500 Essen. Heuer sind die Zahlen sicherlich um einiges höher, weil schon am Samstag viel mehr Leute in der Halle waren.“

„Ich bin Binnemann, normalerweise arbeitet der Sternekoch in der Schweiz. Aber ich bin in der Schweiz, um hier zu arbeiten.“ Er erzählt, dass er auch in der Großküche

und dann habe sich auch so: ins Best. „Na die „Playero-Night“ am Samstag kann er genießen, denn es darf er sich als Chef verhalten lassen. Ganz besonders gefällt Binnemann die Zusammenarbeit in der Küche mit der ehrenamtlichen Team zu tun.“ Deshalb will Binnemann mit seinem Teamplan sein Team, der normalerweise den VII-Bereich des Schweizer Erstligisten Sankt Gallen befehligt, auf jeden Fall bei der höchsten Aufregung dabei sein. Dann wird er vielleicht nicht sein, sondern mitbringen, denn was knapp zwei Wochen ist Binnemann stolzer Vater geworden. RALF MARGOLD



Wii wiederkommen – Sternekoch Sven Binnemann. Foto: Ralf Margold

# Teambetreuer als Ansprechpartner rund um die Uhr

Jannis Gehring und Alex Horst kümmern sich beim Turnier in Ilshofen um Nachwuchs aus Leverkusen und Hamburg

Beim BWK-Cup hat jede Gastmannschaft einen Teambetreuer. Alex Horst kümmert sich um den HSV, Jannis Gehring ist für Leverkusen zuständig.

### CLAUS HELMSTETTER

**N**ur noch wenige Minuten bis zum ersten Fanfest gegen den VfB Stuttgart. Man sieht den Spielern des TSV Ilshofen förmlich die Anspannung im Gesicht geschrieben. Noch am letzten Mannschaftskaschiert zur gemeinsamen Aufmunterung und dann geht es schon wenige Minuten nach der Einwechslung mit dem Publikum verloren. Teile der Fanschichten aufzuwecken durch das Publikum verlieren die C-Junioren des Ausrichtervereins schließlich mit 0:1. Anfangs war ich schon ganz schön nervös, aber das hat sich nach dem ersten Ballkontakt schon gelegt“, erzählt als Fischer, der im weiteren Verlauf das erste der die Ilshofer erzählen sollte. „Wir haben extra für das Turnier einige Minuten nach der Einwechslung in die Arena“, erzählt der 14-Jährige. Die Ilshofer erzielten Punkte, wenn er aber spätestens am Sonntag nach der 17-Punkte gegen Blau-Weißen Ingolstadt. Danach aber, er und seine Teamkameraden sowie seine Teamkameraden – Linda Margold war das süddeutsche Mädchen beim Turnier – sich achtbar aus dem Abflug gezogen. Im nächsten Jahr, ohne große Erwartungen geht er in den Turnier. Die Jungs sollen Spaß haben und die Spieler genießen“, lautet das



Jannis Gehring (links) und Alex Horst. Foto: Ralf Margold

ing und Horst, schildern ein intensives Turnierabkommen. „Das ist bei uns schon die Aufgabe, aber bei den beiden Tagen auf konstantem Niveau durchzustehen.“

ren, spielen zumeist am Sonntag. „Keinem Team ist es bisher so recht gelungen, seine Leistung an beiden Tagen auf konstantem Niveau durchzustehen.“

„Die für Leverkusen und den HSV war, im Vorfeld unter die ersten vier zu kommen. Um das zu erreichen, geht es klarer. Unter anderem müssen die Jungs bei ihren Gastmannschaften fröhlich sein, Cola trinken ist verboten.“

Alex Horst betreute bisher zum dritten Mal den ISV. Davor war er für die Spvgg Greuther Nürnberg zuständig, die aber nur einmal in Ilshofen am Start war. „Letztlich war es zwar ein bisschen, dass ich den HSV bekommen habe. Das war genau das, was ich wollte. Ich habe mich sehr freuen, dass ich die Orga-Team einen Ausflug nach Hamburg unternehmen. Und wenn man die Mannschaft kennenlernen betreut“, unterstützt Alex Horst, „angehen sich nicht nur persönliche Kontakte, per E-Mail oder SMS. Und man verfolgt schon, wie die Spieler sich entwickeln, schnell

drauf, ob sie Profi werden oder nicht.“ Alex Horst ist quasi in doppelter Hinsicht, denn zusätzlich betreut er immer noch die jugendlichen des TSV Ilshofen. „Das tolle Erlebnis für die Jungs, manche reden noch ein Jahr davon, und sie haben sich sportlich besser gemacht.“

Beim Gehring wie Horst, freuen sich über die gute Entwicklung des Turniers, das auch vom Publikum voll angenommen wird. „Leistung.“ „Eine überaus gute Idee, so etwas ins Leben zu rufen.“ Bis auf eine Mannschaft sind alle bei Gastgeber untergebracht, die auch mit etwas weiter weg (Kloster, Goldbach) wohnen müssen. Nach dem Turnier haben die beiden natürlich Lust, auch selber wieder mal auf Platz und reiten sich in die Bestenliste gute Chancen aus – auf Platz eins oder zwei. CLAUS HELMSTETTER



# HOHENLOHER TAGBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

### LOKALES HEUTE

**Kirchengemeinde ist segensreich vereint** Seite 9

**TSV Gerabronn startet in sein Jubiläumsjahr** Seite 11



**Roman Fernsehen** Seite 12 Seite 14

### HT-WETTER bis 21

Heute wird's überwiegend trockener sein, dort wo Schnee liegt geht's aber teilweise mit minus auf Grad los. In der Nacht weichen dichtere Wolken und Aufhellungen mitunter ein, im Südwesten gibt's wenn, dann leicht Schneeberg. Schnee fällt kaum, allenfalls in den Flussgebieten rund um Stuttgart paar Flocken. Maximal minus fünf bis minus zwei Grad.

### ILLSHOFEN

Den BWK-Arena-Cup in Illshofen für U-15-Jugendfußballmannschaften hat der VfB Stuttgart mit einem 2:0-Sieg über die TSG 1899 Hoffenheim gewonnen. Umstritten wurde der Nachwuchs des FC Bayern München.

Mehr auf den Seiten 10 und 17



Der 17-Jährige bei den Ermittlungen in Illshofen. Foto: Richard Müller

### SERVICE

**Aboservice (07551) 409-423**  
vertrieb.ho@vdp.de  
**Privatanzagen (07551) 409-112**  
in.fu@hoep.de  
**Geschäftszeiten (07551) 409-321**  
redaktion.ho@vdp.de  
**Karten-Service (07551) 409-112**  
www.hohenloher-tagblatt.de

7252 Gerabronn, Postfach 1254  
E-3825  
Nummer 11/2013



### OB Kuhn auf fremdem Parkett

Immer schön locker bleiben: Auch eine Kampfanstalt auf der Turnhalle des TMT gehört zu den Herausforderungen, denen der Stuttgarter DRF-Fußballer Kuhn gewärtig sein muss. Die Messe zog am ersten Wochenende 60.000 Besucher an. Foto: dpa



## Lückenlose Betreuung

SPD will allen Kindern im Land einen Platz garantieren

Die Südwest-SPD plant, bis 2018 jedem Kind einen Ganztagsplatz anzubieten. Die CDU strebt eine Garantie für Kinder bis zu zehn Jahren an.

ROLAND MUSCHEL

Stuttgart/Schönlach. In Baden-Württemberg verarscht SPD wie CDU im Bildungswahlkampf mit langwierigen Versprechungen zu punkten. „Wir wollen im Land bis 2018 schrittweise eine Ganztagsbetreuung für alle Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum letzten schuldig einführen“, sagte die Generalsekretärin der Südwest-SPD, Katja Mast, der SÜDWEST PRESSE.

Es komme darauf an, „eine lückenlose Bildungs- und Betreuungskette zu schaffen“, heißt es in einem Eckdatenpapier, das die Spitzen der Landes-SPD gestern in

Stuttgart verabschiedet haben. Ziel sei es, mehr Chancengleichheit, mehr individuelle Förderung und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Man werde zunächst alles daran setzen, dass der im August im Kraftfeld bundesweite Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder zwischen einem und drei Jahren erfüllt werde, sagte Mast. Dann müsse es aber darum gehen, zunächst letzte Lücken bei der Betreuung im Kita-Bereich zu schließen und die Ganztagsangebote an Grundschulen auszubauen. Die Pläne kollidierten nicht mit dem vorgesehenen Abbau von 11.600 Lehrstellen bis 2020, sagte SPD-Landeschef und Finanzminister Niko Schmidt. Für die Finanzierung des Ansatz sei neben dem Land und den Kommunen auch der Bund genehmigt. Über die Höhe der Kosten machte er keine Angaben.

## Auch rechte Szene im Visier

Versucher Anschlag von Bonn: Polizei tappt im Dunkeln

Bonn. Gut einen Monat nach dem versuchten Sprengstoffanschlag von Bonn leitet von den Tätern jede Spur. Nach einem Spiegel-Bericht sucht die Bundesanwaltschaft jetzt auch in der rechtsradikalen Szene. Sie habe deshalb das neue Untersuchungsamt gegen rechtsextremistische eingeleitet. Offiziell gehen die Tä-

ter nicht mit dem Anschlagersuch einer radikal islamistischen Gruppe aus. Die Verdachtsmomente gegen zwei Bonner Islamisten haben sich aber nicht erhöht. Die Bundesanwaltschaft wolle sich dazu nicht äußern. Neue Zweifel gibt es inzwischen dann, ob die Bonner einen Zuhälter liebt. dpa

## Bis zu 60 Auffälligkeiten

Transplantationskandal in Göttingen weitet sich aus

Heißt. Die in Göttingen insgesamt keine Transplantationskandale hat möglicherweise in mehr Fällen transplantiert als bisher bekannt. Die Staatsanwaltschaft Braunschweig bestatigt einen Bericht des Spiegel, nach dem es bei bis zu 60 Transplantationsauffälligkeiten gegeben haben soll. Die Zahlen be-

ziehen auf einer Auswertung der Bundesärztekammer. Offiziell wird derzeit in elf Fällen ermittelt. Bei den Überprüfungen ist unklar, ob es sich um Straftaten handelt. Der 45-jährige Chirurg war am Freitag festgenommen worden. Angesichts der Skandale wägt die Bundesregierung schwere Strafen. dpa

## Unterstützung für Frankreich

Berlin/Paris. Außenminister Guido Westerwelle schickt einen deutschen Militärstützpunkt in Mali vorerst aus Deutschland auszusetzen die Aufstellung einer afrikanischen Einsatzgruppe in Mali. Weitere Zusagen könnten geprüft werden, wenn die Entscheidungen einer afrikanischen Mission stehen und die Einberufung in einen politischen Prozess geklärt ist.

Viele Westwelle begrüßt auch Verbleibungsplan. Thomas de Maizière des Truppen französischer Truppen in Mali im Kampf gegen islamistische Rebellen als „fortgeschritten und richtig“. Die malische Armee sei nicht in der Lage gewesen, die nach Süden vordringenden Terroristen zu stoppen. Großbritanniens sagte Paris bereits logistische Unterstützung zu. Auch die USA erwidern ein Eingreifen. Seit dem Wochenende flieg französische Luftwaffe Angriffe auf islamistische Stützpunkte in Nordmali.

Islamistengruppen drohen Frankreich mit Vergeltung. dpa  
Kontext und Brennpunkt

### KOMMENTAR · MALI

## Zwang zum Eingreifen

Als Staatspräsident mag François Hollande innenpolitisch ein Zauderer sein, als Oberbefehlshaber zeigt er Entschlossenheit. Allerdings war seine Entscheidung in Mali zu prüfen, fast unabweichlich. Die Offensive der islamistischen Rebellen zwang ihn ebenso, zum Handeln wie der Hilferuf des malischen Präsidenten Konaré.

Dessen schlecht ausgebildete und mangelhaft geführte malische Armee hat den Kampf gegen Terroristen nur wenig ergebnislos erzielt. Die Entkantung des Landes zwischen dem kampfproben nachdrücklichen französischen Stützpunkt hätte Folien sein im Februar auslösen können. Auf dem Segen der UNO darf sich auch Hollande berufen, da die erst am Donnerstag verabschiedete Resolution 2084 alle Mitgliedstaaten zu einem raschen Eingreifen in Mali auffordert. WELT ONLINE

Der ehemalige Kolonialbesitzer hat, um Eingriffe zu verhindern, was Obama; viele Paris riens als die Gefährdung der rund 600 in Bamako lebenden Franzosen eingestuft.



**Sieg sollte es für die Bayern sein, es wird Platz 7**

Ishofen. Zum zweiten Mal beim Arena-Cup waren in diesem Jahr die C-Junioren des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München am Start. „Wir haben mehrere Turniere, wo wir gegen Topteams spielen. Aber Ishofen ist etwas ganz ganz Besonderes“, lobt Bayerns C-Jugendtrainer Thomas Fischer. Jedes Team hat seinen eigenen Mannschaftsbetreuer. Auch die Halle mit Kunstturf und die vielen Zuschauer um das ganze Spielfeld herum sind eine tolle Sache. Der Aufenthalt bei der Gaufamilie kommt zudem auf jeden Fall positiv bei den Nachwuchstalenten an.

Allerdings gibt es keine spezielle Vorbereitung auf die Iopturniere. „Wir trainieren nie in der Halle, unser Schwerpunkt liegt ganz klar auf dem Feld“, betont Fischer. Er sieht die Hallturniere als wichtige Aha-Erfahrung für die Spieler und als Überbrückung der spielfreien Winterzeit. Auch nutzt er die Turniere zum Austausch mit den Trainern aus anderen Nachwuchsklassen. „Spiele bei Iopten sind mit diesem Jahrgang eine ganz gute Tuppe“, was auch der zweite beste hungarische erste Platz bei den großen Hallenturnieren in Magdeburg und Friedrichshafen unterstreicht. „Woher man trotzdem vor den Turnieren keine Favoriten aussuchen kann, denn das Leistungsniveau in der Spitzenszene ist ganz anders“, betont er. Doch wenn wir spielen, wollen wir natürlich immer gewinnen.“ In Ishofen wurde er Platz 7.



Die Spieler schauen ins Freie. Von links: VFB Stuttgart hat die Gewinner der vierten Auflage des BWK-Arena-Cup am Sonntag in Ishofen. Rechts im Bild Enrico Caruso, der als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet wurde. Weitere Fotos auf [www.hallerplatz.de/fotogalerie](http://www.hallerplatz.de/fotogalerie).

**Titel bleibt erneut im Ländle**

4. BWK-Arena Cup: VfB Stuttgart gewinnt das Finale 2:0 gegen Hoffenheim

Auch die vierte Auflage des BWK-Arena Cup gewinnt ein Team aus dem Ländle. Das steht schon vor Anpfiff des Finals zwischen Stuttgart und Hoffenheim fest, das der VfB mit 2:0 für sich entscheidet.



Aus in jungen Jahren gehört das Trikot des VfB zum Repertoire, im Spiel gegen Hoffenheim (blau) gegen Salzgitter. Foto: Seyfert

Ishofen. „Das Turnier hätten vielleicht zehn Mannschaften für sich entscheiden können“, sagte Uwe Bock, Trainer der steigerten statt guter Mannschaft. Mit dieser Einschätzung trifft er vollends ein bisschen hoch, doch von der Tendenz hat er recht. Das Halbfinalfeld beim 4. BWK-Arena-Cup in Ishofen zeichnete sich durch sehr hohen Leistungsniveau aus, wobei sich die Nordwestdeutschen amtierender bundesdeutscher Clubs als durchweg gut ausgebildete präsentierten. „Wir haben wieder hochklassige, spannende Spiele gesehen“, freut sich einer der zwei Hauptorganisatoren, Dirk Castej. Allerdings war es in der Spitze im Wesentlichen etwas besser.

Voll im Schwere traf der VfB-Trainer mit dem 1:0 für seinen Torschütze David auf den Namron Franco Caruso. Ein sehr guter Fußballer, kann ein Spiel lesen und bringt entsprechende Willensstärke mit. Caruso, der Spieler zum besten Torschützen des Turniers gewählt wurde, überstand im Finale auch einige knifflige Situationen, deren die ersten Auftritte im Halbfinale spielten sich direkt vor seiner Nase ab. Doch er ließ sich nicht aus der Fassung bringen und hielt den Ball. Auf der Gegenseite littene Frieder Wagner

und Alexander Graf mit einem Doppelschlag die Entscheidung ein, wovon sich Hoffenheim nicht mehr erholte. Mit dem Ziel Halbfinale war der VfB angetreten, erklärte Franco Caruso mit dem Siegespfand im Gespräch seine die Rückseite an, womit das Siegestor in der ersten Halbzeit ein. In der zweiten Halbzeit stand im zweiten Mal nach 2011 VfB Stuttgart fest. „Die Stimmung war superklasse – einfach gut“, frulte sich mit Ca-

ruso, wenn man es will, ein doppeltes Turniersteiger. „Inser Mannschaft hat sich deutlich im Laufe des Turniers gestigert“, bilanzierte der Trainer des Gewinnerteams aus der Landeshauptstadt, in der zweifelsunahne lieste der VfB die TSG schon einmal mit 4:2 bezwungen. Knapp geschieden stand im zweiten Halbfinal der FC Bayern München und Bayer Leverkusen. Den FC Bayern hatten einige Beobachter als Geheimtipp auf den

Zettel – darunter der zweite Hauptorganisator, Jens Bensch. Bayer Leverkusen hatte schon zweifmal als ausgereiztes Team die Halbserie ansetzen müssen. Auch Borussia Dortmund, mit Gökas-Türker fehlt in seinem Halb, wurde hoch gehandelt, doch war im Viertelfinale Endstation (1:2 gegen Hoffenheim). Der FC Basel schaltete hier gegen die Bayern aus München mit 1:0, trainer doman viliger mit Basel (Platz sechs) war wie die Kollegen Andre Malinowski (Freiburg) und Tobias Ehrenberg (Kaiserslautern), wurde Premier-Lieblingstrainer. „Die Bayern begeistert und leiten das Turnier. Das beste Turnier seiner Art in Deutschland – das steht wirtschaftlich sennegeleichen“ (Ehrenberg).

Zwei Tage Spitzenspieler-Halbfinale haben wir gesehen und mit dem Zuschauer für das Wochenende auch sehr gut angenommen worden“, freuten sich Caruso und Bensch. Bock ließ auf das Sonntag bereits in den Vorwunden spielen die Ränge mit Besuch, wovon ein Mann, ein Kind und Jugendliche, die sich oft in den Tribünen im Liebhafen gemeinsam gefühlt hatten. Dazu gehörten auch die ersten Ishofer Trainingszettel. Die jungen und das Trainingsteam Christoph Lindner und Alexander Graf verkaufte sich trotz der letzten Platzierungen und konnte manchen Mannschaften des Turniers. „Das Turnier heißt Murat Aky acht Treffer und kommt von Elmrich Frankfurt, zum besten und besten Spieler gekürt“, freute sich Bensch. „Das Turnier heißt Murat Aky acht Treffer und kommt von Elmrich Frankfurt, zum besten und besten Spieler gekürt“, freute sich Bensch. „Das Turnier heißt Murat Aky acht Treffer und kommt von Elmrich Frankfurt, zum besten und besten Spieler gekürt“, freute sich Bensch.

**BWK-Arena Cup**

■ **Verwendete Sonntag**

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	06
FC Bayern München – FC Bayern München	13
Bayern 04 Leverkusen – Karlsruher SC	21
Hamburger SV – Borussia Dortmund	21
Borussia M' Gladbach – Borussia Dortmund	55
Herta BSC Berlin – TSG Hoffenheim	02
FC Bayern München – VfB Stuttgart	02
FC Bayern München – VfB Stuttgart	04
1. FC Kaiserslautern – Bayer 04 Leverkusen	11
VfB Stuttgart – Hamburger SV	25
FC Bayern München – Borussia M' Gladbach	25
Karlsruher SC – Eintracht Frankfurt	25
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart	21
Borussia Dortmund – FC Bayern München	24
TSG Hoffenheim – 1. FC Kaiserslautern	24
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	24
FC Bayern München – Borussia Dortmund	19
TSG Hoffenheim – Borussia M' Gladbach	19
Bayern 04 Leverkusen – Herta BSC Berlin	12
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt	12
FC Bayern München – Borussia Dortmund	43
Karlsruher SC – TSG Hoffenheim	24

■ **Verwendete Sonntag**

FC Bayern München – Borussia M' Gladbach	14
1. FC Kaiserslautern – Herta BSC Berlin	09
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt	08
FC Bayern München – VfB Stuttgart	01
Bayern 04 Leverkusen – TSG Hoffenheim	23
VfB Stuttgart – VfB Stuttgart	01
FC Bayern München – Eintracht Frankfurt	12
Karlsruher SC – 1. FC Kaiserslautern	63

■ **Ergebnisse**

VfB Stuttgart – TSG Hoffenheim	2:0
Borussia M' Gladbach – Eintracht Frankfurt	3:2
FC Bayern München – VfB Stuttgart	2:2
Hamburger SV – Borussia Dortmund	2:2
FC Bayern München – Borussia Dortmund	1:1
Bayern 04 Leverkusen – VfB Stuttgart	2:1
Borussia M' Gladbach – 1. FC Kaiserslautern	5:4

■ **Viertelfinale**

VfB Stuttgart – Hamburger SV	n. 1:2
FC Bayern München – FC Bayern München	5:1
TSG Hoffenheim – Borussia Dortmund	2:1
Herta BSC Berlin – Bayern 04 Leverkusen	1:2

■ **Halbfinale**

VfB Stuttgart – FC Bayern München	1:0
TSG Hoffenheim – Bayer 04 Leverkusen	n. 1:42

■ **Spiel am Platz 3**

FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen	5:2
---	-----

■ **Finale**

VfB Stuttgart – TSG Hoffenheim	2:0
--------------------------------	-----

■ **Ergebnisse**

1. VfB Stuttgart	1
2. TSG Hoffenheim	2
3. FC Bayern München	3
4. Bayer 04 Leverkusen	4
5. Borussia Dortmund	5
6. FC Bayern München	6
7. Herta BSC Berlin	7
8. Hamburger SV	8
9. Karlsruher SC	9
10. VfB Stuttgart	10
11. Eintracht Frankfurt	11
12. TSG Hoffenheim	12
13. Borussia M' Gladbach	13
14. 1. FC Kaiserslautern	14
15. VfB Stuttgart	15



Ralf Toppenberg (rechts), Ex-Reporter des ZDFs, interviewt den Hauptponsor des BWK Cups, Hartmut Layer. Foto: Bühler



Letztes Coaching vor dem Eröffnungsspiel: Trainer Alexander Graf (rechts) stimmt den TSV Ishofen ein. Foto: Mangold

Lebenswege aus 60 Jahren

Fo ist nicht sein erstes Buchprojekt, aber es ist sein bisher größtes: Jörg Nädelin, Jahrgang 1947, hält in seinem jüngsten Werk die Erinnerungen der Nachkriegsgeneration fest.

Waldenburg/Hall. An Schulen im Zollernalbkreis war der Autor als Lehrer, Korrektor und Schulleiter tätig. In Lützelwiesenthal – Saal-Faun und Mexiko-Stadt – arbeitete Jörg Nädelin als Aus- und Fortbilder für Deutschlehrer. Dessen unterrichtete er in Pfedelbach und kam als Lehrer und Schürer an die Akademie Comburg nach Schwabach Hall, zuletzt als städtische Schulleiter. Mit seiner Frau Gudula lebt der pensionierte Schulamtsdirektor und kurantistische Garten-Fan mit vier Jahren in Waldenburg.

Auch Lebenswege anderer 47er tragen zum Buch bei

Jörg Nädelin hat seinem Jahrgang 1947 das Buch gewidmet. Er beschreibt darin seinen Weg über die Jahrzehnte, einige seiner Jahrgänger tragen ihre jeweilige Lebensgeschichte bei. Die persönliche Perspektive wird angereichert mit Ereignissen, welche diese Generations bewegt und geprägt haben. Auch waren Nädelin als Schwerpunkt seine Heimatstadt Albstadt-Ebingen in den Vordergrund rückt, die die Erfahrungen und Erlebnisse seiner 17 Co-Autoren miteinbringen – anfangs waren dies 50er-Jahre bis in die heutige Zeit. Nädelin hat die Beiträge in die überregionale Kultur- und Zeitgeschichte eingebettet, an fähren über den Raum Albstadt hinaus und zeigen unterschiedliche Lebensverläufe. Zahlreiche Fotos geben weitere Einblicke – so bietet Vergangenes erhalten. Lebensrückblicke und persönliche Erfahrungen werden in Erinnerung gerufen und sollen zur Aufarbeitung zwischen den Generationen anregen, wovon sich der Autor.

Info: Das Buch „Lebenswege – unterwegs in sechs Jahrzehnten“ von Jörg Nädelin umfasst 324 Seiten, davon 12 in Farbe. Laut Autor kann es in den Haller Buchhandlungen eingesehen und zum Preis von 22,90 Euro erworben werden.



Jörg Nädelin hat ein Buch über seine „Generation 47“ geschrieben.

gratulationen

Samstag

Ishofen Wilhelm Fassen zum 88. Geburtstag; Irwin Pfisterer in Oberstfisch zum 77. Geburtstag.

Welsberg Klaus Metzler zum 76. Geburtstag.

Sonntag

Ishofen Maria Hammelin Großeltern zum 80. Geburtstag.

Michelhof Liselotte Wicherz zum 81. Geburtstag.



Horst Herzog hat/ihm von Scaffalino von St. Katharina, an deren Restaurierung er meist mitarbeitet. Archivfoto: Arden

Eine Schwäche für Stein
Steinmetzmeister Horst Herzog wird am Sonntag 75 Jahre alt

Katharinenkirche, Johanniskirche, Große Treppe – Horst Herzog kennt die hiesigen. Der Steinmetz- und Freizeitanlagenmeister hat an vielen alten Haller Gebäuden gearbeitet. Am Sonntag wird er 75 Jahre alt.

BETTINA LOBER

Hall/rot am See. „Hall wird für mich immer was Besonderes“, sagt Horst Herzog, Ob-Camburg, Urbarmacher, St. Katharina oder Johanniskirche – Herzog ist ein Kenner der alten Haller Kirchen und Gebäude. Sein letztes Projekt, an dem er noch aktiv arbeitet, war der Umbau des alten Hauses im Kochenquartier zum Bildungshaus, erzählt er. Auch wenn er in Rot am See wohnt, „ich konnte doch wieder mal nach Hall“, seine Frau Ingrid, mit der er seit 50 Jahren verheiratet ist, spielt genau, wenn es einmal wieder an den Kochenquartier, „Da, wo ich wieder drif Hall“, frage sie ihn dann.

14 Jahre lang kleine Domkappelle bei St. Michael betriebe
1963 eröffnete Herzog seine eigene Firma – Basis war der Kunstschleifetrieb seines Onkels in Rot am See. Während in den 50er und 60er Jahren gerne ein aus Gesteinsmaterial gepresster Kunststein verwendet wurde, war Horst Herzog vor allem ein Naturstein-Interessierter. In Hall hat er 1579 den Betrieb von Otto Kähler an Waldhölzchen übernommen. Petrus war er der Stadtschultheißer, sagte er. Letzte erinnert er sich die „Zusammenkunft mit dem damaligen Dunstbürgemeister Wilfried Becken. Projekte wie die

Restaurierung des Schindgrabens oder die teilweise Erneuerung der Freitreppe vor St. Michael kommen ihm in den Sinn.

Oberhaupt, die Malheurkille. 14 Jahre lang betrieb Herzog dort eine Werkstatt – quasi nach dem Vorbild der Turnhallen des 19ten Jahrhunderts, wo Herzog schon ein Jahr lang gearbeitet hatte. In rarer seltener Arbeit haben zwei bis fünf Steinmetze in Herzig kleiner Domkappelle gearbeitet, „am besten zwei“, sagt er und erinnert sich zum Beispiel an die Feilschleifarbeiten zu Jesus Christ Superstar“ auf der Treppe. „Ich habe an der Treppe gearbeitet und irgendwann kamten wir das ganze Stück.“

Auch für seinen Nebenstand hat sich Herzog viel einbringen lassen. „Ich bin immer noch sehr engagiert“, sagt er übermeister der Steinmetze, und Stadtbildungsplanung Hohenlohe, „insgesamt, was denkmalspezifischer, mehr vier Jahre lang selbstständiger Bauleitungsmannschaft. Die Liste seines Engagements ist beeindruckend lang – Gemeindevater in Rot am See, stellvertretender Bürgermeister, aktiv beim Bund des Selbstständigen, Vorsitzender des Sportvereins und vieles mehr. Personen Einsatz erweist er unter anderem als Feuertourleiter.“

Vor neun Jahren hat Horst Herzog den Betrieb an seinen Sohn übergeben. Und am Sonntag kam der zweitälteste Vater und vierfache Großvater gleich doppelt hinzu. „Leute sammeln heute ja gelobte Heilung“, sagt er und ergrün lachend, „das fette er auch gleich mit.“

ZUR PERSON

Jens Betsch

Mitorganisator BWK Arena-Cup
Beruf: Medienfachwirt
Geburtslag: 2. Februar 1964
Geburtsort: Wölblingen
Bilungsweg: Abitur, Ausbildung, neberberufliche Weiterbildung
Familienstand: ledig
Kinder: keine
Hobbys: Freunde, Fußball, Motorradfahren, Ski fahren

Mitgliedschaften: TSV Ishofen, Fußball-Foreververein Ishofen 01.

„Es selbst habe nicht gerne in der Halle Fußball gespielt, weil er Probleme mit den Bänken hatte. Aber nun hat sich Jens Betsch auf anderem Wege das Hallenfußball angenommen: Am Wochenende findet die vierte C-Jugend-Turnier der BWK Arena-Cup in der Arena Hohenlohe statt. Und jeder hat Betsch eine entscheidende Rolle gespielt.“

Die Idee, ein großes Fußballturnier in der Arena Hohenlohe zu veranstalten, hatte Betsch bei einem Basketball-Spiel der Crailsheim Merlins in der Arena“, erklärt Betsch, der selbst keinen Lieblingsclub an der Hand hat. „Vom Freitag er sich auf alle 15 teilnehmenden Teams in gleicher Weise. Das Turnier habe ich inzwischen bei den Jugendtrainern der großen Vereine etabliert. Der sportliche Stellenwert und die gute Organisation, welche von den Trainern gelobt, das Sportereignis sei ein Highlight in der U19-Aktionskette.“

„Dass die Unterbringung bei Gastfamilien sind schon viele Freundschaften unter den Jugendlichen entstanden, auch mit Spielern aus anderen Teams“, freut sich der Medienfachwirt, der auch eine musikalische Glücke in seiner Vita hat. „Ich habe in der Jugendband selbst gespielt und Schlagzeug, aber dabei ich lieber selbst raus. Die Drumsticks nehme ich mir noch privat in die Hände.“



Freuen Sie sich auf die Faschingsaison?

Welche Kostümierung tragen die Haller und Hohenloher – oder sind sie eher Faschingsmuffel?



Lars Eckert (20)
Student in Hall
Formich die Faschingszeit nicht haben, aber trotzdem ein Grund, mit meinen Freunden feiern zu gehen. Ein Kostümierung trage ich natürlich, letztes Jahr war ich ein Mexikaner. Die Jahre über habe ich einen Brausen in ein volles gestreiftes Sträflingshemd wie in den amerikanischen Filmen.



Liebth Bloher (17)
Schülerin aus Endlingen
Ich war viele diese Jahr auf am dritten Tag-Fasching gehen, weil ich in der Nähe wohne. Zusammen mit meinen Freunden werden wir uns entscheiden. Aber welches Kostüm ich wählen werde, steht jetzt noch nicht fest. Ich esse mich Alan auf die Faschingszeit, aber zu den Umzügen werde ich nicht gehen.



Friedrich Einsiedler (63)
Verwaltungsgangbetreiber aus Hall
Ich brauche den Fasching nicht, um Freunde zu treffen, denn ich liebe mich lieber täglich an Jesus Christus. Als kleiner Junge bin ich noch als Cowboy zu der Kinderfaschingsfeier gegangen. Aber heutzutage interessiert mich die Thema überhaupt nicht, im Fernsehen verfolge ich diese Sendungen auch nicht.



Renate Pingor-Hackelmann
Krankenschwester (55) aus Hall
Ich brauche den Fasching nicht, die Sitzung zur Weltweittheim an, aber ansonsten interessiert der Fasching mich nicht mehr so sehr. Meine Ausbildung war ich noch bei den Faschingspartys und habe viel gelernt, aber jetzt finde ich leider nicht Tage lang in den Urlaub auf die Kanarische Inseln. such/tv



### Volleyballer wollen Rechnung begleichen

In erster Spiel der Oberliga-Rückrunde fahren die Waldenburger Volleyballer nach Dettingen, gegen das sie zuletzt zwei Niederlagen einstecken mussten.

Waldenburg. Mit dem TSV Dettingen-Abbuch trifft die SG Waldenburg gleich auf einen Hochkarter. Die Oberschwaben hatten in der Hinrunde die Tabelle bis zum vierten Spieltag ungeschlagen angeführt, ehe man durch zwei Niederlagen ebenfalls gegen ihren Herbmiese-Teil noch an den TSV Eningen abgeben musste.



Der Waldenburger Libero konzentriert schau eine Annahme. Foto: Gesper

Für Waldenburg gilt es, eine offene Rechnung zu begleichen: 2012 mussten sich die SG'er den Dettingern ehren zweimal, im Final und im Punktspiel mit 13 geschlagen begeben. Den Hinterrückwärtigen den Dettingern nicht so einfach nachträglich zu verschieben schenken, so CO-Trainer Johannes Schwilke. „Die hier Winterpause hat uns allen gut getan, um sich noch die körperlichen Belastung der Hinrunde zu erholen. Wir haben die letzten Trainingsstunden gut und konzentriert gearbeitet, um Bezüge die Anpassung zu optimieren.“ Das Ziel der Waldenburger, der Klasseverheit, soll mit einem Sieg einen Schritt näherkommen. **nah**

Info: TV Dettingen - SG Waldenburg, Kliffhalle, Samstag 19 Uhr

### HT-Cup startet zum ersten Teil

Schwäbisch Hall. Die Fußball-Teams aus der Region treffen sich am Wochenende zum HT-Cup im Haller Schützenhaus Wec. Jeweils um 19 Uhr beginnen die Turniere, zu denen 106 Jugendligen und acht Reserve-Mannschaften erwartet werden. Am Samstag geht es mit den D-Junoren und den Bambini los. In der Reserve rollt ab 18 Uhr der Ball. Abends hat die Sect- und Pölar zur gemischten Gesprächsrunde geöffnet. An der lombola gibt es viele Preise zu gewinnen. Am Sonntag folgen die Turniere der E-, C- und U-Junoren. Toll: zwei HT-Cups folgt dann am 26. und 27. Januar

Info Spielpläne auf [www.hallerstadt.de/Content](http://www.hallerstadt.de/Content)

### Voranmeldung ist möglich

Rosenberg. Der 23. Vrngrund-Waldlauf findet am Samstag, 5. März, in den Wäldern um Rosenberg statt. Die Online-Voranmeldung ist seit Anfang Januar möglich. Laufen und Wandern starten auf der Pölar und Zehn Kilmat-Stradum 15 Uhr. Der Kinderlauf in der Oranien von Rosenberg beginnt um 14.30 Uhr. Die Teilnahmegebühren betragen fünf beziehungsweise acht Euro bei Voranmeldung, an Wettkampftagen sieben beziehungsweise zehn Euro. Die Teilnahme an Kinderlauf ist kostenlos. [www.vrngrund-waldlauf.de](http://www.vrngrund-waldlauf.de)

### Moment mal, bitte! Tim Walter

# „Die Lungs loten alle ihre Grenzen aus“

## KSC-Trainer vor dem BWK-Arenacup

15 Fußball-Teams der C-Jugend kämpfen am Wochenende um den Sieg in Hofheim. Der Karlsruhe-Trainer erklärt, wann er eine Schlüsselrolle sieht und warum der Prozess den Sprung zu den Profis schafft.

Heute starten der BWK-Cup. Wie sah die Vorbereitung des KSC aus? TIM WALTER: Wir waren bereits auf anderen Hallenturnieren. Aber auf diese bereiten wir uns nicht speziell vor. Es ist eine wilskonnere Abwechslung: schadlosere Tempo, enger Raum. Dabei wollen wir die Dinge taktisch weiterbringen und ihre Handlungsschnelligkeit verbessern. Zum Training sind wir nie in der Halle, sondern trainieren immer draußen, da wir drei Krastrassplätze haben. In Kooperation mit dem Karlsruhe Institut für Technologie.

Sie arbeiten mit einem Institut zusammen? Ja, mit der Universität. Da können wir die Plätze von der Uni nutzen. Wir versuchen auch, in der Leistungsdiagnostik mit der Uni zu kooperieren und das Knowhow für den KSC zusammenzutragen. Langfristig gesehen bringt das Nutzen, da wir großen Erfolg haben können.

Wie kann man die C-Junoren im Vergleich zu anderen Jugend-Teams erkennen? Das hängt von den Jahren an, was es zu sagen die schrittweise, die Übergang zum Profispieler. Die hängt von den Jahren an, was es zu sagen die schrittweise, die Übergang zum Profispieler. Die hängt von den Jahren an, was es zu sagen die schrittweise, die Übergang zum Profispieler.

Das hat ich schon sehr gemerkt. (Achtung) Ich bin Trainer, aber auch Pädagoge. Der Fußball ist für die Kinder das größte. Dadurch kann ich als Trainer viel besser an sie ran.

(Zwei Punkte) Fußball ist ihre Liebe. Da frägt man sie schon: Sie haben ja alle ein Ziel: Profit.

Wie viele schaffen es zum Profit? Da brauchen wir nicht darüber reden, dass es nur zwei bis drei Prozent schaffen. Sonst würden die anderen Leistungszentren etwas falsch machen. Außerdem: Wir haben keine 40 bis 5000 Profis in nur drei Profiligen. Ganz klar: Da kommt nicht jeder nach oben.

Kann man das in diesem Alter schon erkennen? Das ist ganz schwierig. Man sieht Anzeichen. Im B-Jugend Alter wird das konkreter, da sind die aus dem pubertären Alter raus. Die Lungs wissen dann, worauf es ankommt: sie können dann abhaken, worauf es ankommt. Und sie wissen: Es gibt Dinge, die machen nicht so viel Spaß. Dazu braucht es Talentstärke.

Wie kommen Sie mit einem Profispieler zurecht? Das ist normal. Da hast du Fußball schon einige Druckmittel, beispielsweise, dass sie nicht zum Einsatz kommen. Um diese Leistung zu zeigen, brauchen sie ausreichend Schlaf und die passenden Anreize. Da gibt es nur ab und zu Ausreißer. Wenn man sich in die Leistung gibt, dann verdrückt er schon einmal eine Tüte.

Wie verhalten die Jungs bei Wettkämpfen? Da arbeiten wir mit einem Mentaltrainer zusammen. Wenn der Druck größer wird und Fortschritte gar nicht mehr gehen kann. Er versucht in Einzelgesprächen sie wieder aufzubauen. Nicht nur fußballbezogen. Es kommen ja die erste Fremdenangst und unterschiedliche Lebenslagen in der Schule. Auf den anderen Seiten gibt es noch mich als Trainer.

Was ist das besondere an Hofheim? Insgesamt gesehen gibt es in Deutschland viele Turniere, die sich von den Mannschaften her nicht sonderlich unterscheiden, was ist es an Hofheim, das macht es so anders? Das ist eine Klasse für sich. Das Drumherum, die Betreuung der



Der KSC-Trainer Tim Walter telefoniert beim BWK-Arena Cup 2011. Die Bilanz ist noch falsch. Die Plätze 1 und 13. Foto: Seyerla

Spieler und Trainer. Das habe ich schon nicht erwartet. Ich dachte: Wo kommt ich da hin? Aber schon beim ersten Turnier im Jahr 2010 war es sensationell: auch der Umgang mit den Kindern, zwischen Laufen und privat ebenfalls viel Kontakt.

Wie sieht das Duo aus? Sein Organisationsstempel, seine Arbeitsstellung, er ist sehr offen. Er kann Menschen begeistern und unterhalten. Wenn wir dort ankommen, ist schon die Trainerzusammensetzung total nett. Die drei Tage in Hofheim sind immer ein Highlight. Nach dem Turnier fassen wir uns schon aufs nächste Jahr.

Welche Rollen haben sie? Wir haben da keinen Profit dran. Wir sind froh, wenn wir unsere Fußballer glücklich bekommen und die Jungs untergebracht sind.

Wie schmeckt der KSC beim Cup? Wir haben 2010 den ersten Cup ge-

wonnen. In diesem Jahr haben wir eine einhellige Schippe in der Spitze sind wir sehr gut. Da sind zwei Nationaltalente, die sind überragend. Die Jungs davor, die sind ein bisschen, haben nicht die volle Qualität. Wir können sicher mit den 10 bis 15 Jungs, die sind unter die letzten Acht kommen.

Die Fragen stellte Guido Seyerla.

#### Steckbrief

- Geburtsort: 8. November 1975
- Geburtsort: Rurhald
- Wohnort: Karlsruhe
- Familienstand: verheiratet
- 3 Kinder
- Beruf: Jugendtrainer
- Hobbys: Fußball, Golf, Familie
- Sportliche Karriere: KSC (seit 7 Jahren)
- Größte sportliche Erfolge: Gewiss ostdeutscher Meister (C-Junoren, 2009)

### Sport-Termine

- #### Fußball
- 24. Euro-Jugendcup B-Jugend Gaildorf Sporthalle, Samstag ab 13 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr, finale Sonntag 16.45 Uhr
  - 4. BWK-Arenacup C-Jugend Arena Hofheim, Samstag ab 11.45 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr, finale Sonntag 15.50 Uhr
  - HT-Cup Fußball-Jugend, SZW, Samstag und Sonntag ab 8 Uhr
  - Rund-10m-Cup Oberzentheim, Schubarthalle, Samstag, 11 Uhr, finale 17.15 Uhr
  - U19-Tennispaar, Schwab, Sonntag, 14 Uhr

#### Tischtennis

Sachsenheim/Jeffen in Hall SZW, Schenkenehale 1, Sonntag, 9 Uhr, Aktive ab 13 Uhr

### Dänen und Schweden in Gaildorf

Als erste Teams sind die E-Junoren von Brøndby Kopenhagen und FK Göteborg gestern in Gaildorf eingetroffen. Sie machen sich sofort auf in die Sporthalle, um ein erstes Training zu absolvieren. Die Brøndby-Trainer beobachten die Übungseinheiten aufmerksam. Die Eröffnungsfeier ist heute um 13 Uhr. Foto: sey



Flyers mit einem Rückkehr in Oberechingen

Mit der Auswärtsbegegnung beim SV Oberechingen eröffnen die TSG-Basketballer heute die Rückrunde in der Herren-Basketball Liga 1. Nach einem halben Jahr kehrt Viktor Buchmiller zur TSG Hall zurück.

Schwabisch Hall. Wenn Jukka Pajji zurück ins Team der TSG einsteigt, so lag das keineswegs an Leistungsgründen seiner Spieler. Dem Haller Coach standen nicht mehr einsetzbar Stammspieler zur Verfügung. Mit der Rückkehr von Viktor Buchmiller, der bereits in der Saison 2011/12 das Injekt der Flyers war, hat die TSG den Teamcharakter verbessert.

Buchmiller war in Fellbach unzufrieden

Kein Basketballer möchte unzufrieden auf der Wechselbank. Und dennoch konnte es Jukka Pajji immer mehr an Oberechingen, seinem kleinen Klub, der ab dieser Begegnung die Stimmung zu halten. Buchmiller, bis Ende Dezember in Diensten der Liga-Konkurrenzen SV Fellbach und dort als Spielertrainer auftrifft, hatte sich bei den Fellbachern über einen Saisonabschluss von 13 Punkten von seiner besten Seite gezeigt. "Zwar war der 188 Zentimeter große Guard, der in wenigen Tagen 29 Jahre alt wird, mit einer Situation, die mich unzufrieden und hatte von schau das Gespräch mit Pajji gesucht. Die Idee des Förders (Holl) und des Teillehners (Oberechingen) liegen der Spielerform noch höchsten Vorteilen auf Seiten der Flyers, die die Hinspiele gewonnen haben."

Info SV Oberechingen – TSG Hall, Brühlhalle Unterechingen, Freitag, 21.30 Uhr

Handballer starten in die Rückrunde

Unter neuer Regie geht es für die Haller Landesliga-Handballer um den Klassenerhalt. Erstmals steht Andreas Henze in Börsighaus an der Seitenlinie.

Schwabisch Hall. Normalerweise dienen die Wintermonate der Entspannung und Erholung, doch bei den Handballern der TSG Schwabisch Hall verläuft es anders. In der ersten Meisterschafts-Turnier wurde von Andreas Henze abgelöst und Hall gewann mit einem knappen Sieg ein Zwickauer in Friedebach.

Börsighaus hat noch die Chance auf den Aufstieg

Die stark absiegegefährdete TSG muss nun beim Auswärtsgegner in Börsighaus antreten. Die Situation ist derzeit unverändert. Nach vielen knappen Niederlagen stehen die Kuckuckshäuser mit 13 Punkten auf dem Tabellenende. Der Abstand auf das rettende Ufer beträgt bereits sieben Punkte. Matthias Teiertz bleibt der Mannschaft als erfahrener Führungsspieler erhalten. Viel Zeit zur Vorbereitung blieb dem neuen Coach Henze nicht. Von den schwächsten Auswärtslagen in Börsighaus standen nur drei Tore im Spielverlauf zur Verfügung. Soeben spielte die TSG gegen die TSG auf Platz drei und hat noch alle Chancen auf den Aufstieg. Die Mannschaft von Uwe Saunberg konnte die Hinspiele mit 17:12 für sich entscheiden. In

Info Börsighaus – Hall, Sporthalle 1, Samstag, 20 Uhr

Gaidorf vergibt Siegerstern vorab

24. Jugend-Eurocup: zwölf Fußball-Teams der U17 – messen sich ab morgen

Bereits zum 24. Mal spielen ab morgen zwölf Teams aus der Fußball-Bundesliga an den Turnierspielen des Jugend-Eurocups. Der Sieger bekommt einen Stern. Den hat aus Versehen vorab schon Schalke 04 erhalten.

GUIDO SEYERLE

Gaidorf. Die Besetzung des Gaidorf-Turniers kann sich schon lassen: Bayern München, VfB Stuttgart, Schalke 04, Hamburger SC, FC Köln, Hertha BSC, Borussia Dortmund, FC Göttinger (Schweidnitz), FC Schalke 04, FC Schalke 04, Dinamo Zagreb (Kroatien) und der Gastgeber TSV Gaidorf.

Der Eurocup ist seit dem Namen Ralfes verfallen: Josef Ralf war vor 21 Jahren Mitbegründer des Eurocups. Anfangs standen sich die Mannschaften wie Nördlingen und Heidenheim auf dem Turnierplan. „Ich erinnere mich an die ersten Jahre“, sagt sein Sohn Thorsten Ralf. Er ist 35 Jahre alt und von Anfang an dabei. „Als Mannstücker durfte ich die Anzeigentafel bedienen.“ Inzwischen ist er neben seinem Vater der Hauptorganisator des Cups. Aber die Männer stehen auch 200 Helfer und 35 Teams im Organisationskomitee. Involontar aus Managen betriebe VfB und Schalke sind ESC. Deshalb ist Thorsten Ralf hier hauptsächlich für den vorläufigen Teil zuständig.

Der Qualifikationsspiel für das Turnier ist hart. Wer es nicht schafft, tritt nicht in die nächste Runde ein. Außerdem sollte das Turnier nicht nur in der U17, sondern auch in der U16 und U15 stattfinden. Das Turnier ist für die U17- und U16-Mannschaften aus Deutschland, die in der U15-Liga ihre Landes-gebühren. „Der ESC hat das in weichen Jahren nicht mehr geschafft“, sagt Ralf. „Ich bin vom Vorstand des FC Schalke 04, der den Eurocup veranstaltet. Der 17-malige Teilnehmer wurde



Bei der Eröffnung des Jugend-Eurocups geht es in der Gaidorfer Sporthalle traditionell bunt zu. Am Samstag und Sonntag kämpfen wieder zwölf Teams um den Turniersieg. Foto: Lindau

keine Nacht mehr eingeladen. Dafür sind der FC Schalke 04 und der FC Göttinger zum ersten Mal dabei. Das passiert dem Konzept der Veranstalter. Von dem zwölf Teams soll die Größe her nicht zu groß sein, aber pro Jahr soll mindestens eine Mannschaft neu dazukommen.

Erstmalig war bereits 15 Mal dabei. Im August im vergangenen Jahr hieß Bernd Emke Hoffberg. Der wird in diesem Jahr nicht zu sehen sein – was nicht daran liegt, dass er ein Jahr älter geworden ist. Im vergangenen Jahr ist Gaidorf entdeckt von Bayern Hoffberg. „Der braucht kein halbes Jahr mehr, kann spielen ab der Mittwoche

probiert“, sagt Thorsten Ralf. „Dafür sind die 19-Nationmannschafts-Kapitäne bei Hoffberg bereit.“

Die Dänen werden zusammen mit den Schweden die ersten sein, die heute in Gaidorf eintrifften – zusammen mit einem gemeinsamen Bus an und werden in der Gaidorfer Sporthalle trainieren.

Die Frage nach dem Turniersieger ist schwer zu beantworten, in dieser Saison hat Hertha BSC in der Bundesliga noch alle Chancen gewonnen und ist als amtierender Meister in der Bundesliga-Bundesliga eingeschlagen. Die Bilanz von Schalke 04 ist makellos: 15 Spiele, 15 Siege, dabei gab es nur neun Gegentore. In der Schweiz hat der

U17-Jahrgang des FC Basel bisher alles gewonnen, das gilt ebenfalls für Dinamo Zagreb in der kroatischen Jugendliga.

Wenn es nach dem Turnier geht, dann steht der Sieger heute fest. Schalke 04 müsste gewinnen. „Theoretisch könnte Schalke 04 kein Laufen ein Fehler passieren. Jeder Eurocup-Gewinner bekommt einen Stern. Ich bin sicher, Schalke hat einen, wir aber noch nie haben.“ Der Stern steht bei Dinamo Zagreb zu.

Info Samstag ab 11 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr Gaidorfer Sporthalle, Spielpläne auf www.halleriablatt.de/Content

Schiedsrichter

Einsätze

Sonntag, BWK-Arena-Cup Ilshofen (Internationaler U17-Turnier): SR Felix Saubertinger (SV Ilshofen) / Halbschiedsrichter: Oskar Schmitt (FC Schalke 04), SR: Tamer Alcin (SVF Bielefeld), SR: Andreas Hoffmann (SV Trarstheim) und Lukas Babeck (SV Trarstheim)

Sonntag, Jugend-Euro-Cup Gaidorf (Internationaler U17-Turnier): SR: Volker Stelmann und Marco Zeman (Beide SVF Bielefeld) / BWK-Arena-Cup Ilshofen: SR: Heiko Leisnerberger (SV Gallenkirch), Kurt Krimmer (TSV Erding), Eric Krone (SV Trarstheim) und Lars Krimmer (SV Gallenkirch)

Regelfrage

Während eines Spiels in den Wintermonaten wirft ein Spieler, der sich auf dem Feld befindet, mit einem Schneeball nach dem Trainer des Gegners. Er trifft ihn nicht. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

Lösung

Falschweise. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß dort fortzusetzen, wo sich der Spieler zum Zeitpunkt des Wurfs befand.

Erfolg für Haller Billardteam

Schwabisch Hall. Der Poolbillardclub Schwabisch Hall hat in der Bezirksliga Hecker-Odenwald mit einem 6:2-Sieg gegen den SC Ludwigsburg 3 Spielteil 1. In der Tabelle angereicht die Haller mit 15,4 Punkten auf dem dritten Platz.

Bayern sind gut in Form

4. BWK-Arenacup: 15 Fußball-Teams aus der C-Jugend in Ilshofen

13 Schweden sowie ein Schweizer sind im österreichischen U15-Team wollen am Wochenende in der Arena Ilshofen gutklassigen Fußball zeigen.

Ilshofen. 15 Teams streiten sich ab morgen in der Arena Ilshofen um den Siegpreis. In der 4. BWK-Arenacup der Fußball-C-Junioren, die beim Turnier in Gaidorf handelt es sich um internationale Mannschaften aus Deutschland, darunter Taktik aus Bayern München, VfB Stuttgart und Bayer Leverkusen, werden gegen durch den FC Basel (Schweiz) und Ried (Österreich).

Die schwedischen Spieler kamen alle aus Baden-Württemberg: Karlsruhe SC, VfB Stuttgart und SC Freiburg. Für den FC Schalke 04 sind Mönchengladbach und Hertha BSC dabei, die es bei drei Teilnahmen bisher je zweimal mit dem FC Göttinger geschafft haben. Insofern lassen, zusammen mit zwei Betrachtern, die beiden Hauptorganisatoren des Cups, sagte gestern: „Mein Favorit ist Bayern. München hat das Turnier in Friedebach gewonnen und war in Magdeburg Zweite.“ Betsch ergänzt: „Super, dass es endlich beginnt. Im Jahr Vorbereitung geht morgen zu Ende.“

Die Spätschicht beginnt jeweils zwölf Minuten. Besonders interessant

ist es dabei durch die Ausstrahlung der Arena. Die Zuschauer sitzen dabei am Feld und haben durch die stehenden ansteigenden Ränge gute Sicht auf den Kunstrasen. Für den Nachwuchs der TSV Ilshofen wird es darum gehen, Erinnerung zu sammeln und vielleicht den einen oder anderen Trefen gegen die internationalen Vertreter zu erzielen.

Die ersten Teams, Dortmund und Leverkusen, treten bereits heute an.

Info Samstag ab 11.45 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr, Arena Ilshofen

Moorgen im „Moment-Mal“-Interview: KSC-Trainer Tim Walter

Geifershofen verteidigt Rang 3

Luftgewehr-Vorbandliga: Hannes Hummel bester Schütze der Liga

Die Geifershofener Schützen verloren mit 1:4 gegen den SV Buch und gewannen gegen Aalen-Neudorf mit 3:2. Hannes Hummel ist nicht zu schlagen

Hummel. Buch startete als Tabellenführer gegen Aalen-Neudorf. Das Spiel ging bis zum Ende. Die Geifershofener Schützen lagen. Buch hingegen konnte wesentlich gleichbleibender schießen. Die recht trockene Meßformelge der Stadt



Der Geifershofener Hannes Hummel ist in bestechender Form. Foto: Sey

guter Schießanlage wie auf Bucher Seite fast durchweg die mit der Farbe rot leuchtend gemalten Ziffern aus. Die beiden entscheidendsten Schuss der ersten Runde war das Geifershofen, das Schießen Geifershofener Hannes Hummel.

Chemo taktische Vorbereitungen ermöglicht im zweiten Meisterschafts-Gefeshofen und Aalen-Neudorf 3:2. Die wichtigsten Punktegewinn für die SVag um ein drittes Tabellenplatz zu halten. Erneut rangt Hannes Hummel. Es erzielte 381 Ringe, das höchste Ergebnis in der Verbandsliga an diesem Tag. 100





# WOCHENPOST

Die auflagenstarke Wochenzeitung für die Region



**Grund zum Feiern**  
Seit zwölf Jahren ist im Jazzkeller in Dinkelsbühl viel Programm. Seite 3



**Theater**  
Die Wacholderbühne in Westgärtshausen führt ihre neue Komödie vor. Seite 4

**Theater in Dinkelsbühl** Seite 2  
**Eine gute Tat** Seite 5  
**Neu im Kino** Seite 6  
**Patienten als Berater** Seite 9

Mittwoch, 9. Januar 2013 · Nr. 2/37. Jahrgang

www.swp.de · Telefon 07935/409-0

## Große Jagd auf Tore

Das HOHENLOHER TAGBLATT unterstützt den BWK Arena-Cup als Medienpartner



Torjäger: Wenn der Ball sein Ziel findet, ist bei den Nachwuchsspielern die Freude groß. ARCHIVFOTO

Am Wochenende geht es in der Arena Hohenlohe rund: Am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Januar, spielen Nachwuchsfußballer um den BWK-Arena-Cup. Mit dabei ist auch ein prominentester Sportreporter.  
ILSHOFEN Erst vier Jahre jung und bereits ein Klavierspieler, das ist der vierjährige internationale II-Fußball-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe am 12. und 13. Januar. Die in den höchsten deutschen Ligen spielenden C-Jugendmannschaften nutzen die Hallenrunde im Winter gerne, um schneller Fußball in stark besetzten Turnieren zu spielen. Der BWK-Arena-Cup bietet die Möglichkeit, dass Teams über

die Grenze ihrer Liga hinaus gegeneinander antreten können. Mit dem SC Freiburg hat der dritte BWK-Arena-Cup im Vorjahr in jedem Fall einen verdienten Titelträger gefunden. Darüber waren sich auch vier Veranstalter: Daria Caciro und Hauptorganisator Hartmut Layer sind die Leisungsträger bei diesem Turnier war nach nie so hoch. Das war wirklich sehr eng, ich denke aber, dass die Freiburger den Titel wirklich verdient haben", so Layer sein sportliches Fazit. „Interessant ist natürlich, dass alle drei bisherigen Titelträger aus Baden-Württemberg stammen.“ Und eine Konstante bleibt: „obwohl mittlerweile mehr

Anfragen kommen, als wir letztlich einladen können, weichen wir auch bei der kommenden Auflage nicht davon ab, die C-Jugendmannschaft des heimischen TSV Ilshofen in den Kader zu nehmen“, sagt Baris Caciro. Für Abwechslung soll das Rahmenprogramm sorgen. Zur Stammesfeier zählt auch 2013 der Fußball-Freizeitler Rosa Maßbach, der mit seiner Fußball- und den internationalen Kanälen zählt. Führt in den vergangenen Jahren Janny Jüngling bekannt als Hallensprecher Ping der Crailsheim Athletics, alleine durch das Turnier, so erhält er diesmal prominente Unterstützung: Rolf Töpfer, Jahrelang Sportreporter

beim JDU, wird in der Arena Hohenlohe für Stadionfanen sorgen. Das Auftaktspiel gegen den VfB Stuttgart bestritten die Nachwuchskicker des TSV Ilshofen am Samstag, 12. Januar, ab 12.15 Uhr in der Arena Hohenlohe. Die weiteren teilnehmenden Mannschaften sind: Vf. Freiburg, Bayer 04 Leverkusen, Borussia Dortmund, FC Basel, Real Mallorca, FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt, Hamburger SV, Karlsruher SC, TSV 1899 Hoffenheim, Hertha BSC Berlin, Borussia Mönchengladbach und FC Bayern München.  
■ Norbert Glaszinger  
✓ Für Fußball-Fans

**MINI-MARKT**  
Vertikale Anzeige mit Preisangabe 112.507

**Freie Akademie**  
Anzeige für eine Akademie mit Kontaktinformationen

**5-Tage Wetter**  
Tabelle mit Wettervorhersage für die nächsten fünf Tage

**DER JUWELIER UNTER DEN GOLDANKÄUFERN**  
Anzeige für einen Juwelier mit Angeboten für Schmuck und Brillanten

**psychologische Beratung**  
Anzeige für psychologische Beratung und Therapie

**Kein Stress mit der Buchhaltung**  
Anzeige für die ZetteWirtschaft, ein Unternehmen für Buchhaltungsdienstleistungen

**Alpenurlaub**  
Anzeige für einen Alpenurlaub mit Preisangaben

**Goldankauf**  
Anzeige für den Goldankauf mit Preisangaben

**GOLDANKAUF - 44,00 €**  
Anzeige für den Goldankauf mit Preisangaben und Kontaktinformationen

**Einladung DOLMAR zur Wintermesse**  
Anzeige für die Wintermesse von Dolmar mit Kundendienstangeboten

**KAFFEE-Vollautomat defekt?**  
Anzeige für die Reparatur von Kaffeemaschinen

**Gebrauchtwagen Feller**  
Anzeige für den Verkauf von Gebrauchtwagen

**SCHROFF OUTDOOR STORE**  
Anzeige für den Outdoor-Store Schroff mit Kontaktinformationen





**Besenwirtschaft**  
Wir haben vom 4. Januar bis 3. Februar 2013 wieder für Sie geöffnet.

Freitag und Samstag, ab 18.00 Uhr  
Sonntags, ab 17.00 Uhr  
Freitags großes **DECCO-DUETT** - Essen schmeckt Sie nicht!  
Wir haben uns auf Ihren Wunsch

**Besenwirtschaft H. Tannert**  
Fährwegstr. 7 · Schaffhausen · Tel. 07534/6147 · Gd. 0150/27428173

**Wer bei uns aufwacht, muss nicht im Gold schwimmen!**

Unsere Sportvereine bieten das preiswerteste Freizeit-Angebot mit Mitgliedschaften weit unter dem, was Sport sonst kostet. Ob in der Stadt oder auf dem Land – mit ihrem leicht gelächelten Angebot sind die Vereine schnell und vor der Haustür bei Ihnen.

**Sportvereine**  
für Sie ein Gewinn

DEUTSCHER  
SPORTVERBAND  
http://www.dsb.de

Unsere Sportvereine bieten das preiswerteste Freizeit-Angebot mit Mitgliedschaften weit unter dem, was Sport sonst kostet. Ob in der Stadt oder auf dem Land – mit ihrem leicht gelächelten Angebot sind die Vereine schnell und vor der Haustür bei Ihnen.

**Sportvereine**  
für Sie ein Gewinn

DEUTSCHER  
SPORTVERBAND  
http://www.dsb.de

**Abomax**  
MAXimaler Vorteil für Tarifier-Zahlung-Abonnenten!

Bei dem nächsten Partner erhalten Sie mit dem Abomax-Vorteilcard jeweils für nächsten Monat automatisch einen Abomax-Rabatt:

- mit der Abomax GOLD RABATTKarte 15 % Rabatt
- mit der Abomax SILBER RABATTKarte 10 % Rabatt
- mit der Abomax CLARKE 5 % Rabatt

**Abomax-Partner** JANUAR 2013

**FRANK**  
Schiffbauwerkstatt  
Schiffbauwerkstatt  
Schiffbauwerkstatt

Bei seinen Auftritten bleibt kein Auge trocken. Pressefoto

Im Januar können junge Kinder wieder ihr Können unter Beweis stellen. Am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Januar, steigt der BWL-Arena-Cup an.

**ILSHOFEN** Bereits zum vierten Mal findet das U-15-Junioren-Hallenturnier dann statt. Austragungsort ist wieder die Arena Hohenlocke. Für dieses Jahr hat sich ein sehr starkes Teilnehmerfeld gemeldet. In drei Gruppen kämpfen je fünf Mannschaften um den Sieg. Mit Spannung kann also erwartet werden, ob der SC Freiburg den Titel verteidigen kann. Bisher hat dies kein Team geschafft. Außerdem kamen die Turniersieger bis jetzt immer aus Baden-Württemberg – wird das so bleiben?

Weitere Informationen zum Hallenturnier der Nachwuchsfußballer finden sich auf der Seite [www.bwl-arenacup.de](http://www.bwl-arenacup.de). Einlinken gibt es im Internet unter [tickets@bwl-arenacup.de](mailto:tickets@bwl-arenacup.de). Die Tickets können an der Tageskasse abgeholt werden.

# Seit zwei Jahrzehnten dabei

August Engert feiert sein Bühnen-Jubiläum im Stück „Der wahre Jakob“

Vom Können des erfahrenen Laienschauspielers können sich die Zuschauer an den Samstagen 5. und 12. Januar, in der Zehntscheune in Laudenbach überzeugen.

**LAUDENBACH.** Seit 20 Jahren ist August Engert ein fester Bestandteil der langjährigen Theatertradition in der Thesengruppe 0815 vom TVL Laudenbach 1903. Er ist einer der dienstältesten Akteure von diesem traditionsreichen Laienbühnen.

In zahlreichen Charakterrollen war er in all den Jahren als tragender Laienschauspieler im Fährweg. Er verkörperte den Pfarrer, genau so präzise, wie den legendären Käuberpfarrer aus der Feder von Peter Landsortler. Im Jahre 2007/2008 überzeuete er in der Komödie von Kurt Geib „Das Haus in Moritzried“ als Professor Dr. Traugott. Er war als Psychiater, Kunstmaler, Pa-



August Engert und Veronika Leitling spielen die Hauptrollen in „Der wahre Jakob“.

bankant, Ferienamt, Meisterbauer oder Gebärdensprachlehrer ebenso aktiv wie als Sanitätsrat. Stets hatte sein Publikum den Eindruck, dass August Leit-

nicht nur in manchen Stresssituationen ein Glückfall für diese Gruppe. Der Dank des Publikums, das zugleich das Brot des Künstlers ist, ist mit dem zahlreichen Applaus in all den Jahren eine Bestätigung für die schauspielerische Leistung. Auch in dieser Theateraktion in der er sein 20-jähriges Bühnenjubiläum begeht, ist er auf der Bühne ein Bewunderer und zwar als „Stadler, Peter Struwe“ in dem Stück der wahren Jakob von den beiden Erfolgsautoren Franz Arnold und Ernst Bach.

Karten für diese Veranstaltung können in der Volkshaus Vorkab-Laudenbach unter ☎ 0 71 34 / 70 37 oder an der Abendkasse erworben werden. Weitere Infos gibt es auch auf [www.theatergruppe0815.de](http://www.theatergruppe0815.de). **pm**

☑ Für Theater-Freunde

# Wunder im Pollunder

Olaf Schubert kommt nach Lauda

Der bekannte Comedy-Star gastiert am Samstag, 9. März, abends in der Stadthalle – der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

**LAUDA.** Tausende von zwei Jahren hat sich Olaf Schubert in die erste Liga der deutschen Comedy-Szene katapultiert. Seitdem bestmännlicher TV-Auftritte und Bühnenshows seinen Alltag, 50 sind nicht nur Olaf Schuberts spiegelbildliche Initialen – vielmehr sprechen diese beiden Buchstaben für ihn selbst, denn wer „50“ sagt, hat Reserven. Dass Schubert diese Reserven überaus produktiv nutzt, ist unweigerlich, seine Akkas sind voll und selbst im gewöhn-

chen Stand-by gibt er schon 150 Prozent Leistung. Seine Auftritte sind legendär und es gelingt ihm, die etwas magere 65-Kilo-Chubert-Physiologie in den Bühnenrequisiten wie eine Tonne wiegen zu lassen. Man weiß: Olaf ist unantastbar, aber überheblich. Schubert wird wiederum viel erzählen, obendrein singen und es ist zu befürchten, dass er auch tanzt. **pm**

Info: Einlass ist um 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Tickets gibt's im Vorverkauf bei allen CTS-Vorverkaufsstellen sowie unter ☎ 0 18 05 / 57 90 06 und auf [www.vvt.de](http://www.vvt.de).

☑ Für Comedy Fans



Das Duo überzeugt unter anderem auch mit seinem musikalischen Können. Foto: KULT

# Konzert und Comedy

Ernst und Heinrich kommen ins KULT

Das Publikum erwartet am Samstag, 26. Januar, ab 20 Uhr virtuosen Wortwitz und geniale Humor.

**NIEDERSTETTEN.** Was machen Fred und Heinrich? Comedy? Liederkunst? Kabarett? Die Mischung macht's. Ernst Mantel und Heiner Reiff überzeugen mit virtuosom Wortwitz und genialem Humor. Viele Lieder, Szenen, Videos, Sketches und kurze Monologe stehen an diesem Abend unter dem Oberbegriff „Gebobener Schwachsinn mit Fingern“.

Ein Abend mit „Ernst & Heinrich“ bedeutet: Über 90 Minuten „schwachsinn-intellektuelle“ Livemusik und Comedy mit zum Teil skurrilen, nicht

alltäglichen Instrumenten. Multimedialen Spielereien, die via Videoausblendung die Bühnenkulisse „live“ eingespielt werden, führen direkt hinaus in die guten Stätten zugereicherter Gesellschaft und Fernsehpartener. Diese erzählen von ihren Erfolgen in der Diaspora oder ihrem Tun in ihrem schwäbischen Mikrokosmos. Schwäbisch ist zwar Amtssprache, aber in diesem Programm wird deutlich, wie nahe der Erdkreis, zum Beispiel Bassen, China oder die Türkei herangerückt ist, und wie völkerverständigung, egal ob verbal oder musikalisch-nonverbal, funktionieren könnte. **pm**

☑ Für die Lachmuskeln

# Der Nachwuchs auf großer Torjagd

in der Arena Hohenlocke geht es heiß her, wenn die Mannschaften gegeneinander antreten



Die Mannschaften werden alles geben. Foto: DRG Badal

☑ Für Fußballfreunde

# Hohenloner Talente in Zentren geschnitten

## DHB-Stützpunktrainer Volker Beck (Gerabronn) über die Entwicklung des heimischen Fußballnachwuchses

Auf ein erfolgreiches Jahr 2012 kann DFB-Stützpunktrainer Volker Beck zurückblicken, haben doch wieder einige Spieler aus der Region den Sprung in diverse Nachwuchsleistungszentren geschafft.

RALF MANGOLD

Jugendfußball. Aber nicht nur das freut den erstklassigen Coach und ehemaligen Landesliga-Trainer, sondern auch der Umstand, dass sich der neue Jahrgang 2001 am Schrozberger Stützpunkt, für dessen Zuständigkeitsbereich er zuständig ist, sehr gut entwickelt hat.

„Hohenlohe ist für die Lizenzvergabe hinsichtlich viel interessanter geworden“, so Beck. „Die Nach-

wuchleistungszentren gewagt. Nicht zu vergessen: Das Knie, die in der D-Junioren-Bundesliga für den SC Freiburg und in der Nachwuchs-nationalmannschaft klinkt.

Hohenlohe sich so sehr entwickelt, auch auf seinen Sohn Adrian, der in der U16 der TSG Hoffenheim im zentralen Mittelfeld Fuß gefasst hat und mit seiner Rolle die Übergruppierung souverän anführt. „Ich denke, es war genau der richtige Zeitpunkt zu wechseln. Viele Talente gehen nämlich zu früh zu einem großen Verein.“ Adrian Beck ist Stammspieler und hat schon einige Tore für seinen neuen Club geschossen. Zudem wurde er von Klüppel in den Kader der hiesigen Auswahl berufen. „Es hat für die neue Hande ein Angebot für die B-Junioren-Bundesliga. Allerdings ist diese erstmalig umstritten. Talente und er müsste möglicherweise bei einer Gastfamilie untergebracht werden.“ steht der talentierte Nachwuchstalent aus Gerabronn vor bei seinen neuen Kollegen. „Ich bin sehr glücklich, dass ich hier sein darf.“

### Rückblick Ausblick

wuchsspieler sind hier nämlich oft motivierter und koordinativer besser entwickelt als in den Jahrgangszentren.“

So haben Daniel Martin, Lukas Hörner, Niklas Weichler (VfB Aalen), Julian Reitzbach (KSC), Michael Martin, Tom Weidner (VfB Stuttgart) und Maxime Ullrich (TSG Hoffenheim) im kommenden Sprung ins nächste



Volker Beck - ein Kenner der hiesigen Jugendfußball-Szene. Sein Sohn Adrian spielt inzwischen für TSG Hoffenheim. Foto: Ralf Mangold

ter Beck. Das birgt die Gefahr, dass darunter die Wettbewerbsfähigkeit in Hohenlohe sinkt, wenn der Fußballbereich schon früh an Talente ausblutet. Hierzu kommt auch noch, dass die Qualität im Spielbereich weiter sinkt. Wichtig wäre, die Talente, die den Sprung nicht schaffen und wieder zurückkommen, Schulaufzeichnungen und in Leistungsstärke (besonders im Bereich der Kondition) zu integrieren, damit Klüppel sie in Hohenlohe sogar von den Weichlern profitieren.“ Doch hier greift die Problematik. Spieler die zurückkommen müssen eigentlich die Zugpferde für die Region sein. Es gibt im A-B-C-Juniorenbereich nur vier Teams, die überhaupt hochklassig spielen. Zudem muss die Qualität der Jugendtrainer weiter verbessert werden, wobei wir hier schon auf einem ganz guten Weg sind.“ Der „wenig“ schaffen nämlich den Sprung in den Aktivbereich: Florian Amann (KSC) und Simon Wisla (VfB Stuttgart) sind zumindest auf einem guten Weg und spielen bei den VfB Weimern in der A-Jugend. Florian Beck, Kevin Grottel (TSG Hoffenheim), sowie Bastian Joss (statt garer Kickers) kicken bei den U-23-Teams und haben zum Teil schon bei der ersten Mannschaft mitgespielt. „Ich denke, insgesamt haben wir viele Spieler in Leistungscentern wie nie zuvor“, erklärt Volker Beck optimistisch. In die Zukunft sieht er auch für 2013 einige Talente, die er packen könnten.

### Über 1300 Starter in Hall erwartet

Laufen. Noch drei Tage, dann startet die traditionsreiche TSG Arena-starter TSG Hall erwartet mehr als 1300 Läufer. Vorjahres-Sieger Martin Beckmann ist der Favorit. Doch Dennis Weitzman hat eine Außenseiterchance. Sie werden immer mehr sein. Die Läufer, die durch die Innenstadt von Hall joggen. Der Grund liegt auf der Hand: Am Sonntag steigt der 28. Dreifachlauf. Und die Athleten wollen nochmals die Strecke gemeinsam unter die Lupe nehmen, die am Mickelplatz in Schwäbisch Hall beginnt. Es geht so aus als ob in diesem Jahr ein Dreifachlauf mit 2010 Betroffenen werden könnte. 1300 Läufer, davon 600 über die zehn Kilometer-Distanz, haben sich bereits angemeldet. Die Bestenliste liegt bei 1360 Sportlern. sey

**Zeitsplan:** 12.15 Uhr Stadtwerke, 13.00 Uhr AOK/Junior-Cup (400 m), 13.30 Uhr Hauptlauf (10km), 13.35 Uhr Gaurandhals (5 km), 14.00 Uhr Fro-wen-Ceremony, Rathauskolkon

### Wechsel an der Führungsspitze

Schrozberger Leichtathleten: Sonja und Matthias Himmelein für Zobel

Sorgfältig vorbereitet, vollzog Annette Zobel im Kreis der Hohenloher Athleten, Kampfrichter und Helfer den Streckewechsel bei den Leichtathleten.

(CHRISTIAN APPE)

Leichtathletik. Gemischt mit der Metapher ist die fließende Übergabe der Funktionen von einer Führungstrainer zur nächsten, symbolisch dabei. In diesem Jahr, dass Annette Zobel, Matthias Himmelein in einem Staffellauf übernahm. Nach 26-jähriger Wägen für die Schrozberger Leichtathletik ein durchaus emotionales Akt. Die Neuen sind natürlich schon lange mit der Schrozberger Truppe verbunden. Matthias Himmelein als bekannter Athlet und Trainee in der Weltspitze, der auch dem Studium nun gemeinsam mit Sonja Himmelein seinen Lebensmittelpunkt in Hohenlohe gefunden hat.

besteht alle Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Aufgabe. Sonja ist ebenfalls langjährig durch ihr Wirken mit dem Team verbunden, wurde ergänzter sich perfekt. Eine Wägen der Leistungen von Annette Zobel auszuüben, fällt nicht leicht. „Es bedeutet einen hohen Stellenwert. Sie konnte wunderbar motivieren, schwierige Sportzeiten und auch Schwierigkeiten mit Hunderten von Teilnehmern organisieren. Kinderscharen mit leichter Hand bei Spiel und Training organisieren.“ Obenleiter, aufbauen, Kampfrichter. Ihr eigenes Wissen vermittelt mit sich zu übertragen, was auch mal trösten und Tränen trocken. Bei allem konnte sie auf eigenes Erleben zurückgreifen. Unter ihren Mädchennamen Anette Jägerpeter ist sie mit acht Jahren zur Schwedischen Leichtathletik gekommen, fand Gefallen daran, konnte ihre Talente entwickeln und erfolge erzielen. Ihre Kreis- und Bezirksmeisterin waren der verdiente Lohn. 1984 belegt sie bei den Winterbergrücken Schwärmerleistungen im Hochsprung mit 1,65 Metern den dritten Rang. Die gleiche Sprunghöhe erreichte die damals 14-jährige im Vorkampf in der Jahresbestenliste des WIV.

1989 nahm Annette Zobel den Auftrag an, die Leichtathletik-Abteilung des TSV Schrozberg zu führen. Es folgte ein beachtlicher Höhenflug. Die landesweiten Sportfest, Werttag und Hochsprungmeeting fanden Zulauf bei den Athleten. Die anlässlich des höchsten ausgeschriebenen Hitzo-Stadion sind inzwischen leider Ruhestände des Programms geworden. In diese 20 Jahre eingebunden ist mit einem hohen Stellenwert auch die Familie mit Ehrenamt Reiner, die Geburt der Tochter Sabrina und zumeist seine am sportlichen benutzte Laufbahn. Auch nach der Übergabe: Nicht Annette rät der Leichtathletik des TSV verbunden, und das ist zu sa.

### Budenzauber in Gerabronn

Hallenfußball. Von heute bis Sonntag geht es auch in der sportliche Gerabronn rund. In verschiedenen Altersklassen wird das runde Leder wieder rollen. Es spielen:

**Morgen, Freitag, 10 Uhr, C-Junioren (9 auf Gruppe A SC&M, 10 auf Gruppe B, 11 auf TSV Weimern, 12 auf TSG Hoffenheim, 13 auf SCG, 14 auf SCG, 15 auf SCG, 16 auf SCG, 17 auf SCG, 18 auf SCG, 19 auf SCG, 20 auf SCG, 21 auf SCG, 22 auf SCG, 23 auf SCG, 24 auf SCG, 25 auf SCG, 26 auf SCG, 27 auf SCG, 28 auf SCG, 29 auf SCG, 30 auf SCG, 31 auf SCG, 32 auf SCG, 33 auf SCG, 34 auf SCG, 35 auf SCG, 36 auf SCG, 37 auf SCG, 38 auf SCG, 39 auf SCG, 40 auf SCG, 41 auf SCG, 42 auf SCG, 43 auf SCG, 44 auf SCG, 45 auf SCG, 46 auf SCG, 47 auf SCG, 48 auf SCG, 49 auf SCG, 50 auf SCG, 51 auf SCG, 52 auf SCG, 53 auf SCG, 54 auf SCG, 55 auf SCG, 56 auf SCG, 57 auf SCG, 58 auf SCG, 59 auf SCG, 60 auf SCG, 61 auf SCG, 62 auf SCG, 63 auf SCG, 64 auf SCG, 65 auf SCG, 66 auf SCG, 67 auf SCG, 68 auf SCG, 69 auf SCG, 70 auf SCG, 71 auf SCG, 72 auf SCG, 73 auf SCG, 74 auf SCG, 75 auf SCG, 76 auf SCG, 77 auf SCG, 78 auf SCG, 79 auf SCG, 80 auf SCG, 81 auf SCG, 82 auf SCG, 83 auf SCG, 84 auf SCG, 85 auf SCG, 86 auf SCG, 87 auf SCG, 88 auf SCG, 89 auf SCG, 90 auf SCG, 91 auf SCG, 92 auf SCG, 93 auf SCG, 94 auf SCG, 95 auf SCG, 96 auf SCG, 97 auf SCG, 98 auf SCG, 99 auf SCG, 100 auf SCG, 101 auf SCG, 102 auf SCG, 103 auf SCG, 104 auf SCG, 105 auf SCG, 106 auf SCG, 107 auf SCG, 108 auf SCG, 109 auf SCG, 110 auf SCG, 111 auf SCG, 112 auf SCG, 113 auf SCG, 114 auf SCG, 115 auf SCG, 116 auf SCG, 117 auf SCG, 118 auf SCG, 119 auf SCG, 120 auf SCG, 121 auf SCG, 122 auf SCG, 123 auf SCG, 124 auf SCG, 125 auf SCG, 126 auf SCG, 127 auf SCG, 128 auf SCG, 129 auf SCG, 130 auf SCG, 131 auf SCG, 132 auf SCG, 133 auf SCG, 134 auf SCG, 135 auf SCG, 136 auf SCG, 137 auf SCG, 138 auf SCG, 139 auf SCG, 140 auf SCG, 141 auf SCG, 142 auf SCG, 143 auf SCG, 144 auf SCG, 145 auf SCG, 146 auf SCG, 147 auf SCG, 148 auf SCG, 149 auf SCG, 150 auf SCG, 151 auf SCG, 152 auf SCG, 153 auf SCG, 154 auf SCG, 155 auf SCG, 156 auf SCG, 157 auf SCG, 158 auf SCG, 159 auf SCG, 160 auf SCG, 161 auf SCG, 162 auf SCG, 163 auf SCG, 164 auf SCG, 165 auf SCG, 166 auf SCG, 167 auf SCG, 168 auf SCG, 169 auf SCG, 170 auf SCG, 171 auf SCG, 172 auf SCG, 173 auf SCG, 174 auf SCG, 175 auf SCG, 176 auf SCG, 177 auf SCG, 178 auf SCG, 179 auf SCG, 180 auf SCG, 181 auf SCG, 182 auf SCG, 183 auf SCG, 184 auf SCG, 185 auf SCG, 186 auf SCG, 187 auf SCG, 188 auf SCG, 189 auf SCG, 190 auf SCG, 191 auf SCG, 192 auf SCG, 193 auf SCG, 194 auf SCG, 195 auf SCG, 196 auf SCG, 197 auf SCG, 198 auf SCG, 199 auf SCG, 200 auf SCG, 201 auf SCG, 202 auf SCG, 203 auf SCG, 204 auf SCG, 205 auf SCG, 206 auf SCG, 207 auf SCG, 208 auf SCG, 209 auf SCG, 210 auf SCG, 211 auf SCG, 212 auf SCG, 213 auf SCG, 214 auf SCG, 215 auf SCG, 216 auf SCG, 217 auf SCG, 218 auf SCG, 219 auf SCG, 220 auf SCG, 221 auf SCG, 222 auf SCG, 223 auf SCG, 224 auf SCG, 225 auf SCG, 226 auf SCG, 227 auf SCG, 228 auf SCG, 229 auf SCG, 230 auf SCG, 231 auf SCG, 232 auf SCG, 233 auf SCG, 234 auf SCG, 235 auf SCG, 236 auf SCG, 237 auf SCG, 238 auf SCG, 239 auf SCG, 240 auf SCG, 241 auf SCG, 242 auf SCG, 243 auf SCG, 244 auf SCG, 245 auf SCG, 246 auf SCG, 247 auf SCG, 248 auf SCG, 249 auf SCG, 250 auf SCG, 251 auf SCG, 252 auf SCG, 253 auf SCG, 254 auf SCG, 255 auf SCG, 256 auf SCG, 257 auf SCG, 258 auf SCG, 259 auf SCG, 260 auf SCG, 261 auf SCG, 262 auf SCG, 263 auf SCG, 264 auf SCG, 265 auf SCG, 266 auf SCG, 267 auf SCG, 268 auf SCG, 269 auf SCG, 270 auf SCG, 271 auf SCG, 272 auf SCG, 273 auf SCG, 274 auf SCG, 275 auf SCG, 276 auf SCG, 277 auf SCG, 278 auf SCG, 279 auf SCG, 280 auf SCG, 281 auf SCG, 282 auf SCG, 283 auf SCG, 284 auf SCG, 285 auf SCG, 286 auf SCG, 287 auf SCG, 288 auf SCG, 289 auf SCG, 290 auf SCG, 291 auf SCG, 292 auf SCG, 293 auf SCG, 294 auf SCG, 295 auf SCG, 296 auf SCG, 297 auf SCG, 298 auf SCG, 299 auf SCG, 300 auf SCG, 301 auf SCG, 302 auf SCG, 303 auf SCG, 304 auf SCG, 305 auf SCG, 306 auf SCG, 307 auf SCG, 308 auf SCG, 309 auf SCG, 310 auf SCG, 311 auf SCG, 312 auf SCG, 313 auf SCG, 314 auf SCG, 315 auf SCG, 316 auf SCG, 317 auf SCG, 318 auf SCG, 319 auf SCG, 320 auf SCG, 321 auf SCG, 322 auf SCG, 323 auf SCG, 324 auf SCG, 325 auf SCG, 326 auf SCG, 327 auf SCG, 328 auf SCG, 329 auf SCG, 330 auf SCG, 331 auf SCG, 332 auf SCG, 333 auf SCG, 334 auf SCG, 335 auf SCG, 336 auf SCG, 337 auf SCG, 338 auf SCG, 339 auf SCG, 340 auf SCG, 341 auf SCG, 342 auf SCG, 343 auf SCG, 344 auf SCG, 345 auf SCG, 346 auf SCG, 347 auf SCG, 348 auf SCG, 349 auf SCG, 350 auf SCG, 351 auf SCG, 352 auf SCG, 353 auf SCG, 354 auf SCG, 355 auf SCG, 356 auf SCG, 357 auf SCG, 358 auf SCG, 359 auf SCG, 360 auf SCG, 361 auf SCG, 362 auf SCG, 363 auf SCG, 364 auf SCG, 365 auf SCG, 366 auf SCG, 367 auf SCG, 368 auf SCG, 369 auf SCG, 370 auf SCG, 371 auf SCG, 372 auf SCG, 373 auf SCG, 374 auf SCG, 375 auf SCG, 376 auf SCG, 377 auf SCG, 378 auf SCG, 379 auf SCG, 380 auf SCG, 381 auf SCG, 382 auf SCG, 383 auf SCG, 384 auf SCG, 385 auf SCG, 386 auf SCG, 387 auf SCG, 388 auf SCG, 389 auf SCG, 390 auf SCG, 391 auf SCG, 392 auf SCG, 393 auf SCG, 394 auf SCG, 395 auf SCG, 396 auf SCG, 397 auf SCG, 398 auf SCG, 399 auf SCG, 400 auf SCG, 401 auf SCG, 402 auf SCG, 403 auf SCG, 404 auf SCG, 405 auf SCG, 406 auf SCG, 407 auf SCG, 408 auf SCG, 409 auf SCG, 410 auf SCG, 411 auf SCG, 412 auf SCG, 413 auf SCG, 414 auf SCG, 415 auf SCG, 416 auf SCG, 417 auf SCG, 418 auf SCG, 419 auf SCG, 420 auf SCG, 421 auf SCG, 422 auf SCG, 423 auf SCG, 424 auf SCG, 425 auf SCG, 426 auf SCG, 427 auf SCG, 428 auf SCG, 429 auf SCG, 430 auf SCG, 431 auf SCG, 432 auf SCG, 433 auf SCG, 434 auf SCG, 435 auf SCG, 436 auf SCG, 437 auf SCG, 438 auf SCG, 439 auf SCG, 440 auf SCG, 441 auf SCG, 442 auf SCG, 443 auf SCG, 444 auf SCG, 445 auf SCG, 446 auf SCG, 447 auf SCG, 448 auf SCG, 449 auf SCG, 450 auf SCG, 451 auf SCG, 452 auf SCG, 453 auf SCG, 454 auf SCG, 455 auf SCG, 456 auf SCG, 457 auf SCG, 458 auf SCG, 459 auf SCG, 460 auf SCG, 461 auf SCG, 462 auf SCG, 463 auf SCG, 464 auf SCG, 465 auf SCG, 466 auf SCG, 467 auf SCG, 468 auf SCG, 469 auf SCG, 470 auf SCG, 471 auf SCG, 472 auf SCG, 473 auf SCG, 474 auf SCG, 475 auf SCG, 476 auf SCG, 477 auf SCG, 478 auf SCG, 479 auf SCG, 480 auf SCG, 481 auf SCG, 482 auf SCG, 483 auf SCG, 484 auf SCG, 485 auf SCG, 486 auf SCG, 487 auf SCG, 488 auf SCG, 489 auf SCG, 490 auf SCG, 491 auf SCG, 492 auf SCG, 493 auf SCG, 494 auf SCG, 495 auf SCG, 496 auf SCG, 497 auf SCG, 498 auf SCG, 499 auf SCG, 500 auf SCG, 501 auf SCG, 502 auf SCG, 503 auf SCG, 504 auf SCG, 505 auf SCG, 506 auf SCG, 507 auf SCG, 508 auf SCG, 509 auf SCG, 510 auf SCG, 511 auf SCG, 512 auf SCG, 513 auf SCG, 514 auf SCG, 515 auf SCG, 516 auf SCG, 517 auf SCG, 518 auf SCG, 519 auf SCG, 520 auf SCG, 521 auf SCG, 522 auf SCG, 523 auf SCG, 524 auf SCG, 525 auf SCG, 526 auf SCG, 527 auf SCG, 528 auf SCG, 529 auf SCG, 530 auf SCG, 531 auf SCG, 532 auf SCG, 533 auf SCG, 534 auf SCG, 535 auf SCG, 536 auf SCG, 537 auf SCG, 538 auf SCG, 539 auf SCG, 540 auf SCG, 541 auf SCG, 542 auf SCG, 543 auf SCG, 544 auf SCG, 545 auf SCG, 546 auf SCG, 547 auf SCG, 548 auf SCG, 549 auf SCG, 550 auf SCG, 551 auf SCG, 552 auf SCG, 553 auf SCG, 554 auf SCG, 555 auf SCG, 556 auf SCG, 557 auf SCG, 558 auf SCG, 559 auf SCG, 560 auf SCG, 561 auf SCG, 562 auf SCG, 563 auf SCG, 564 auf SCG, 565 auf SCG, 566 auf SCG, 567 auf SCG, 568 auf SCG, 569 auf SCG, 570 auf SCG, 571 auf SCG, 572 auf SCG, 573 auf SCG, 574 auf SCG, 575 auf SCG, 576 auf SCG, 577 auf SCG, 578 auf SCG, 579 auf SCG, 580 auf SCG, 581 auf SCG, 582 auf SCG, 583 auf SCG, 584 auf SCG, 585 auf SCG, 586 auf SCG, 587 auf SCG, 588 auf SCG, 589 auf SCG, 590 auf SCG, 591 auf SCG, 592 auf SCG, 593 auf SCG, 594 auf SCG, 595 auf SCG, 596 auf SCG, 597 auf SCG, 598 auf SCG, 599 auf SCG, 600 auf SCG, 601 auf SCG, 602 auf SCG, 603 auf SCG, 604 auf SCG, 605 auf SCG, 606 auf SCG, 607 auf SCG, 608 auf SCG, 609 auf SCG, 610 auf SCG, 611 auf SCG, 612 auf SCG, 613 auf SCG, 614 auf SCG, 615 auf SCG, 616 auf SCG, 617 auf SCG, 618 auf SCG, 619 auf SCG, 620 auf SCG, 621 auf SCG, 622 auf SCG, 623 auf SCG, 624 auf SCG, 625 auf SCG, 626 auf SCG, 627 auf SCG, 628 auf SCG, 629 auf SCG, 630 auf SCG, 631 auf SCG, 632 auf SCG, 633 auf SCG, 634 auf SCG, 635 auf SCG, 636 auf SCG, 637 auf SCG, 638 auf SCG, 639 auf SCG, 640 auf SCG, 641 auf SCG, 642 auf SCG, 643 auf SCG, 644 auf SCG, 645 auf SCG, 646 auf SCG, 647 auf SCG, 648 auf SCG, 649 auf SCG, 650 auf SCG, 651 auf SCG, 652 auf SCG, 653 auf SCG, 654 auf SCG, 655 auf SCG, 656 auf SCG, 657 auf SCG, 658 auf SCG, 659 auf SCG, 660 auf SCG, 661 auf SCG, 662 auf SCG, 663 auf SCG, 664 auf SCG, 665 auf SCG, 666 auf SCG, 667 auf SCG, 668 auf SCG, 669 auf SCG, 670 auf SCG, 671 auf SCG, 672 auf SCG, 673 auf SCG, 674 auf SCG, 675 auf SCG, 676 auf SCG, 677 auf SCG, 678 auf SCG, 679 auf SCG, 680 auf SCG, 681 auf SCG, 682 auf SCG, 683 auf SCG, 684 auf SCG, 685 auf SCG, 686 auf SCG, 687 auf SCG, 688 auf SCG, 689 auf SCG, 690 auf SCG, 691 auf SCG, 692 auf SCG, 693 auf SCG, 694 auf SCG, 695 auf SCG, 696 auf SCG, 697 auf SCG, 698 auf SCG, 699 auf SCG, 700 auf SCG, 701 auf SCG, 702 auf SCG, 703 auf SCG, 704 auf SCG, 705 auf SCG, 706 auf SCG, 707 auf SCG, 708 auf SCG, 709 auf SCG, 710 auf SCG, 711 auf SCG, 712 auf SCG, 713 auf SCG, 714 auf SCG, 715 auf SCG, 716 auf SCG, 717 auf SCG, 718 auf SCG, 719 auf SCG, 720 auf SCG, 721 auf SCG, 722 auf SCG, 723 auf SCG, 724 auf SCG, 725 auf SCG, 726 auf SCG, 727 auf SCG, 728 auf SCG, 729 auf SCG, 730 auf SCG, 731 auf SCG, 732 auf SCG, 733 auf SCG, 734 auf SCG, 735 auf SCG, 736 auf SCG, 737 auf SCG, 738 auf SCG, 739 auf SCG, 740 auf SCG, 741 auf SCG, 742 auf SCG, 743 auf SCG, 744 auf SCG, 745 auf SCG, 746 auf SCG, 747 auf SCG, 748 auf SCG, 749 auf SCG, 750 auf SCG, 751 auf SCG, 752 auf SCG, 753 auf SCG, 754 auf SCG, 755 auf SCG, 756 auf SCG, 757 auf SCG, 758 auf SCG, 759 auf SCG, 760 auf SCG, 761 auf SCG, 762 auf SCG, 763 auf SCG, 764 auf SCG, 765 auf SCG, 766 auf SCG, 767 auf SCG, 768 auf SCG, 769 auf SCG, 770 auf SCG, 771 auf SCG, 772 auf SCG, 773 auf SCG, 774 auf SCG, 775 auf SCG, 776 auf SCG, 777 auf SCG, 778 auf SCG, 779 auf SCG, 780 auf SCG, 781 auf SCG, 782 auf SCG, 783 auf SCG, 784 auf SCG, 785 auf SCG, 786 auf SCG, 787 auf SCG, 788 auf SCG, 789 auf SCG, 790 auf SCG, 791 auf SCG, 792 auf SCG, 793 auf SCG, 794 auf SCG, 795 auf SCG, 796 auf SCG, 797 auf SCG, 798 auf SCG, 799 auf SCG, 800 auf SCG, 801 auf SCG, 802 auf SCG, 803 auf SCG, 804 auf SCG, 805 auf SCG, 806 auf SCG, 807 auf SCG, 808 auf SCG, 809 auf SCG, 810 auf SCG, 811 auf SCG, 812 auf SCG, 813 auf SCG, 814 auf SCG, 815 auf SCG, 816 auf SCG, 817 auf SCG, 818 auf SCG, 819 auf SCG, 820 auf SCG, 821 auf SCG, 822 auf SCG, 823 auf SCG, 824 auf SCG, 825 auf SCG, 826 auf SCG, 827 auf SCG, 828 auf SCG, 829 auf SCG, 830 auf SCG, 831 auf SCG, 832 auf SCG, 833 auf SCG, 834 auf SCG, 835 auf SCG, 836 auf SCG, 837 auf SCG, 838 auf SCG, 839 auf SCG, 840 auf SCG, 841 auf SCG, 842 auf SCG, 843 auf SCG, 844 auf SCG, 845 auf SCG, 846 auf SCG, 847 auf SCG, 848 auf SCG, 849 auf SCG, 850 auf SCG, 851 auf SCG, 852 auf SCG, 853 auf SCG, 854 auf SCG, 855 auf SCG, 856 auf SCG, 857 auf SCG, 858 auf SCG, 859 auf SCG, 860 auf SCG, 861 auf SCG, 862 auf SCG, 863 auf SCG, 864 auf SCG, 865 auf SCG, 866 auf SCG, 867 auf SCG, 868 auf SCG, 869 auf SCG, 870 auf SCG, 871 auf SCG, 872 auf SCG, 873 auf SCG, 874 auf SCG, 875 auf SCG, 876 auf SCG, 877 auf SCG, 878 auf SCG, 879 auf SCG, 880 auf SCG, 881 auf SCG, 882 auf SCG, 883 auf SCG, 884 auf SCG, 885 auf SCG, 886 auf SCG, 887 auf SCG, 888 auf SCG, 889 auf SCG, 890 auf SCG, 891 auf SCG, 892 auf SCG, 893 auf SCG, 894 auf SCG, 895 auf SCG, 896 auf SCG, 897 auf SCG, 898 auf SCG, 899 auf SCG, 900 auf SCG, 901 auf SCG, 902 auf SCG, 903 auf SCG, 904 auf SCG, 905 auf SCG, 906 auf SCG, 907 auf SCG, 908 auf SCG, 909 auf SCG, 910 auf SCG, 911 auf SCG, 912 auf SCG, 913 auf SCG, 914 auf SCG, 915 auf SCG, 916 auf SCG, 917 auf SCG, 918 auf SCG, 919 auf SCG, 920 auf SCG, 921 auf SCG, 922 auf SCG, 923 auf SCG, 924 auf SCG, 925 auf SCG, 926 auf SCG, 927 auf SCG, 928 auf SCG, 929 auf SCG, 930 auf SCG, 931 auf SCG, 932 auf SCG, 933 auf SCG, 934 auf SCG, 935 auf SCG, 936 auf SCG, 937 auf SCG, 938 auf SCG, 939 auf SCG, 940 auf SCG, 941 auf SCG, 942 auf SCG, 943 auf SCG, 944 auf SCG, 945 auf SCG, 946 auf SCG, 947 auf SCG, 948 auf SCG, 949 auf SCG, 950 auf SCG, 951 auf SCG, 952 auf SCG, 953 auf SCG, 954 auf SCG, 955 auf SCG, 956 auf SCG, 957 auf SCG, 958 auf SCG, 959 auf SCG, 960 auf SCG, 961 auf SCG, 962 auf SCG, 963 auf SCG, 964 auf SCG, 965 auf SCG, 966 auf SCG, 967 auf SCG, 968 auf SCG, 969 auf SCG, 970 auf SCG, 971 auf SCG, 972 auf SCG, 973 auf SCG, 974 auf SCG, 975 auf SCG, 976 auf SCG, 977 auf SCG, 978 auf SCG, 979 auf SCG, 980 auf SCG, 981 auf SCG, 982 auf SCG, 983 auf SCG, 984 auf SCG, 985 auf SCG, 986 auf SCG, 987 auf SCG, 988 auf SCG, 989 auf SCG, 990 auf SCG, 991 auf SCG, 992 auf SCG, 993 auf SCG, 994 auf SCG, 995 auf SCG, 996 auf SCG, 997 auf SCG, 998 auf SCG, 999 auf SCG, 1000 auf SCG, 1001 auf SCG, 1002 auf SCG, 1003 auf SCG, 1004 auf SCG, 1005 auf SCG, 1006 auf SCG, 1007 auf SCG, 1008 auf SCG, 1009 auf SCG, 1010 auf SCG, 1011 auf SCG, 1012 auf SCG, 1013 auf SCG, 1014 auf SCG, 1015 auf SCG, 1016 auf SCG, 1017 auf SCG, 1018 auf SCG, 1019 auf SCG, 1020 auf SCG, 1021 auf SCG, 1022 auf SCG, 1023 auf SCG, 1024 auf SCG, 1025 auf SCG, 1026 auf SCG, 1027 auf SCG, 1028 auf SCG, 1029 auf SCG, 1030 auf SCG, 1031 auf SCG, 1032 auf SCG, 1033 auf SCG, 1034 auf SCG, 1035 auf SCG, 1036 auf SCG, 1037 auf SCG, 1038 auf SCG, 1039 auf SCG, 1040 auf SCG, 1041 auf SCG, 1042 auf SCG, 1043 auf SCG, 1044 auf SCG, 1045 auf SCG, 1046 auf SCG, 1047 auf SCG, 1048 auf SCG, 1049 auf SCG, 1050 auf SCG, 1051 auf SCG, 1052 auf SCG, 1053 auf SCG, 1054 auf SCG, 1055 auf SCG, 1056 auf SCG, 1057 auf SCG, 1058 auf SCG, 1059 auf SCG, 1060 auf SCG, 1061 auf SCG, 1062 auf SCG, 1063 auf SCG, 1064 auf SCG, 1065 auf SCG, 1066 auf SCG, 1067 auf SCG, 1068 auf SCG, 1069 auf SCG, 1070 auf SCG, 1071 auf SCG, 1072 auf SCG, 1073 auf SCG, 1074 auf SCG, 1075 auf SCG, 1076 auf SCG, 1077 auf SCG, 1078 auf SCG, 1079 auf SCG, 1080 auf SCG, 1081 auf SCG, 1082 auf SCG, 1083 auf SCG, 1084 auf SCG, 1085 auf SCG, 1086 auf SCG, 1087 auf SCG, 1088 auf SCG, 1089 auf SCG, 1090 auf SCG, 1091 auf SCG, 1092 auf SCG, 1093 auf SCG, 1094 auf SCG, 1095 auf SCG, 1096 auf SCG, 1097 auf SCG, 1098 auf SCG, 1099 auf SCG, 1100 auf SCG, 1101 auf SCG, 1102 auf SCG, 1103 auf SCG, 1104 auf SCG, 1105 auf SCG, 1106 auf SCG, 1107 auf SCG, 1108 auf SCG, 1109 auf SCG, 1110 auf SCG, 1111 auf SCG, 1112 auf SCG, 1113 auf SCG, 1114 auf SCG, 1115 auf SCG, 1116 auf SCG, 1117 auf SCG, 1118 auf SCG, 1119 auf SCG, 1120 auf SCG, 1121 auf SCG, 1122 auf SCG, 1123 auf SCG, 1124 auf SCG, 1125 auf SCG, 1126 auf SCG, 1127 auf SCG, 1128 auf SCG, 1129 auf SCG, 1130 auf SCG, 1131 auf SCG, 1132 auf SCG, 1133 auf SCG, 1134 auf SCG, 1135 auf SCG, 1136 auf SCG, 1137 auf SCG, 1138 auf SCG, 1139 auf SCG, 1140 auf SCG, 1141 auf SCG, 1142 auf SCG, 1143 auf SCG, 1144 auf SCG, 1145 auf SCG, 1146 auf SCG, 1147 auf SCG, 1148 auf SCG, 1149 auf SCG, 1150 auf SCG, 1151 auf SCG, 1152 auf SCG, 1153 auf SCG, 1154 auf SCG, 1155 auf SCG, 1156 auf SCG, 1157 auf SCG, 1158 auf SCG, 1159 auf SCG, 1160 auf SCG, 1161 auf SCG, 1162 auf SCG, 1163 auf SCG, 1164 auf SCG, 1165 auf SCG, 1166 auf SCG, 1167 auf SCG, 1168 auf SCG, 1169 auf SCG, 1170 auf SCG, 1171 auf SCG, 1172 auf SCG, 1173 auf SCG, 1174 auf SCG, 1175 auf SCG, 1176 auf SCG, 1177 auf SCG, 1178 auf SCG, 1179 auf SCG, 1180 auf SCG, 1181 auf SCG, 1182 auf SCG, 1183 auf SCG, 1184 auf SCG, 1185 auf SCG, 1186 auf**







Myler in Weiß. Die Hohenbacher Kegelbahn im Park vom Wildbad Rottenburg ist abgebaut und zu großen Teilen eingelagert. Bis 2014 soll sie inoland gestellt und im alten Stil wieder errichtet werden. Foto: Michael Breuer

### Wer wird Meister?

Im Rollstuhl wird für den guten Zweck gekugelt.

Alle Neuen zum Dreikönigstakt es beim sportiv-unterhaltsamen Jahresauftakt am kommenden Wochenende.

**ROTENBURG.** Der Verein Rottenburger Sportler (TSC) und der Jagdsport Wildbad kuren Anfang Januar einen ersten Wildbad-Kegelwettbewerb am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Januar, auf der Bundeskugelbahn im Hallenbad in der Nördlinger Straße in Rottenburg. Richtm ist das Turnier für den Wiederaufbau der historischen Freizeitanlagen im Wildbad Rottenburg. Diese Bahn stammt aus dem Jahr 1907 und soll bis 2014 wieder instand gesetzt werden. Der Wettbewerb um den Titel Wildbad-Kegelmeister richtet sich

an Einzel-, Privat- und Sportkugler sowie der Mannschaften. Bis zu 150 Kegelrinnen und Kegel, einschließlich der Teams, können sich aktiv beteiligen.

Die Schabzahl beträgt 25:25 für Jugendliche ab zehn Jahren bis 13.

Anmeldungen für das Turnier sind ausschließlich telefonisch bei Günther Leimbacher unter 0 98 51 / 37 94 möglich.

Ein Preisentwurf am Samstag bildet den Auftakt der Veranstaltung. Anschließend ist der sportliche Einsatz von Privat- und Sportkuglern gefragt. Auch der Dreikönigstakt ist zwischen 10.30 und 16 Uhr dem guten Zweck vorbehalten. Um circa 17 Uhr wird dann der erste Wildbad-Kegelmeister gekürt. **■**

**Für Kegler**

## Vierte Auflage mit den Bayern

Im Januar spielen bekannte C-Junioren-Teams beim BWK-Arena-Cup

Das Teilnehmerfeld steht. Die Vorbereitungen laufen: Am 12. und 13. Januar spielen in der Arena Hohenhof Nachwuchsfußballer erneut um den BWK-Arena-Cup. Mit dabei ist auch ein prominenter Sportreporter.

**ILSHOFEN.** Als Dario Cielo und sein Team im Januar 2010 das erste Fußballturnier in der Arena Hohenhof auf die Beine stellen, konnte niemand wissen, wie sich diese Veranstaltung entwickeln würde. Doch schnell zeichnete sich ab, dass die teilnehmenden Mannschaften begeistert waren.

Die in den höchsten deutschen Ligen spielenden C-Jugendmannschaften nutzen die Hallenrunde im Winter gerne, um schnellen Fußball in stark besetzten Turnieren zu spielen. Der BWK-Arena-Cup bietet hier diese Möglich-



Die Mannschaften werden sich auch in diesem Jahr wieder voll ins Zeug legen. Archivfoto: RSC Badal

keit, dass Teams über die Grenze ihrer Liga hinaus gegeneinander antreten können. Mit dem SC Freiburg hat der dritte BWK-Arena-Cup im Vorjahr in je fünf Mann verdrer Titelträger gefunden.

Darüber waren sich auch Veranstalter Dario Cielo und Hauptsponsor Hartmut Layer einig. Obwohl mittlerweile mehr Anfragen kommen, als wir letztlich einladen können, werden wir auch bei der kommenden Auflage nicht da

von ab. Die C-Jugendmannschaft des heimischen 'SV Ilshofen in den Kader zu nehmen', sagt Dario Cielo. Für Abwechslung soll das Rahmenprogramm sorgen. Zur Stammbesetzung zählt auch 2013 der Fußball-Freestyler Heini Matthes, der mit seiner Ballartistik zu den internationalen Könnern zählt. Fühler in den vergangenen Jahren Danny Jüngling, bekannt als Hallenregler, der Pimp der Graubühne Medien alleine als Sprecher durch das Turnier, so erhält er diesmal prominente Unterstützung. Ralf 'Spinnenwan' Jähnel, Jahrgang Sportreporter beim ZDF, wird in der Arena Hohenhof die Stadionfeier sorgen.

Das Auftaktspiel beitreitet der TSV Ilshofen gegen den VfB Stuttgart am Samstag um 12.15 Uhr. **■**

**Für Fußball-Fans**

## Rassekleintierzüchter stellen aus

'Kanin Hop': Bei der Lokalschau hofen Kaninchen an der Leina über Hindermisse



Kaninchen springen gerne über Hüden. Pressefoto

Kaninchen, Wasserföfler, Paten, Hühner und Tauben kämpfen in der Ausstellungshalle beim Wärsenfest am Pokale.

**COHLISHEIM.** Die Lokalschau der Freizeitanlagenvereinigung findet am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Januar, jeweils ab 10 Uhr statt. 350 Gemische gibt es dazu zu sehen. Fünf Preisrichter der Landesverbände bewerten die

Tiere bereits am Freitagabend nach den Kriterien Form, Kopf, Ohren und Fall, Zusammenhänge, Farbe und Zeichnung bei Kaninchen. Eine neue Attraktion und Anziehungspunkt bei der Schau ist am Sonntag das von der Jugendgruppe veranstaltete 'Kanin Hop'. Dabei werden Kaninchen mithilfe eines speziellen Leines an die Hand gewöhnt und trainiert, über kleine Hindernisse zu sprin-

gen. Die Idee Kanin Hop basiert auf den natürlichen Verhalten der Kaninchen. Die Tiere bewegen sich gerne, springen, hüpfen auch in Freier Wildbahn. Vielen Kaninchen macht es dabei auch Spaß, über klein-her-Hindernisse zu springen. Turniertagen für die Springler sind am Sonntag um 10.30 Uhr und um 14 Uhr. **■**

**Für Tierfreunde**

Reservierung

The ten tenors

### Veranstaltungen 2013

Phantom der Oper

**KONZERTE**

19.01.13 Die Nacht der Musicals  
Antonia-Kreis „Jäger“ Lokales

25.01.13 Münchner Freiheit  
arena Lokales

29.01.13 Chris Norman Band Quo  
arena Lokales

27.02.13 PUR  
Schwarzberg Lokales

01.03.13 Phantom der Oper  
Geopark Lokales

27.03.13 The 12 Tenors  
Reinhold Schwarzberg Lokales

05.04.13 The Ten Tenors  
Reinhold Lokales

07.04.13 Comparsa w/Flamenco –  
Yoga mit Dina Reinhold Schwarzberg Lokales

05.07.13 Mark Knopfer  
Bad Mergentheim

**KONZERTE**

07.01.13 Elton John  
concerto Lokales

21.11.13 Amigae  
Hohenhof Lokales

**SONSTIGES**

21.01.13 Horst Lichter  
Reinhold Lokales

30.02.13 Billet Ceylan  
Sportplatz Schwarzberg Lokales

14.01.13 Chinesischer  
Nationalcircus Reinhold Lokales

29.01.13 Urban Friel  
Reinhold, Friel, Bad Mergentheim Lokales

15.01.13 Alex Schürer  
Lokales, Reinhold, Schwarzberg Lokales

16.01.13 Dieter Nuhn  
Café Lokales

07.01.13 Saucha Grammel  
Café Lokales

14.11.13 Billet Ceylan  
arena Lokales

**KULTURPROGRAMM WERKESHEIM**

25.01.13 Josef Ernstmann –  
Kabarett  
ILSHOFEN/INTERIM MIDNO  
Johannes Keller In Silbings

08.01.13 Klavierkonzert  
mit Cassandra Wynn  
Reinhold In Silbings

02.04.13 New Orleans Jazz –  
Burton Stone  
The International Trio  
Café In Silbings

In unserer Vorverkaufsstelle werden alle Veranstaltungsorte und Plätze grafisch dargestellt. Sie können direkt buchen!

**VOLKSMUSIK**

08.02.13 Ernst Hutter  
„Die Igerländer Musikanten“  
Junges Schwarzberg Lokales

06.05.13 Schwarze Jäger  
Lokales, Reinhold, Schwarzberg Lokales

**Kartenvorverkauf und Tickethotline:**

**HOHENLOHER TAGBLATT**

Ludwigstraße 6-10  
74564 Crelsdorf

Telefon 0 79 51 / 4 09-0  
Telefax 0 79 51 / 4 09-119





INTERVIEW

# In jeder Altersstufe kontinuierliche Weiterentwicklung

SC Freiburg kommt als Titelverteidiger zum BWK Arena Cup – Vierte Auflage am 12./13. Januar in Arena Hohenlohe

Der SC Freiburg gehört zu den bisher drei Turniersiegern des BWK-Arena-Cup. In diesem Vorfeld zur vierten Auflage unterteilt sich Norbert Glasbrenner für das HT mit SC-Freiburg-Trainer Andre Malinowski.

Die Ausbildung im Jugendfußball verfügt ja das Ziel, Nachwuchs für den Profifußball zu generieren. Wie sehen denn die Leistungswagen für die Jugendlichen aus?

ANDRÉ MALINOWSKI: Ein erkanntes Talent sollte sich möglichst stetig weiterentwickeln, um auf Dauer konkurrenzfähig zu bleiben. Die Entwicklung ist mit allen Abschnitten mit Schwierigkeiten in vielen Bereichen verbunden. Deshalb gehört auch Geduld dazu. Man darf nicht zu früh zu viel einfordern. Die Spieler besorgen neben talent etlichen sinnvollen und über Jahre gegebenen Fleiß und viel Disziplin.

Wie muss man sich eine Leistungsbeurteilung vorstellen? Ist das kontinuierliche Beobachten, oder sind das eher einzeln durchgeführte Tests?

MALINOWSKI: Die Beurteilung eines Talents ist sehr komplex und kann sich erst im Laufe der Zeit ausreichend dargestellt werden. Je nach Altersstufe gibt es objektive Test-Kriterien, wie schaffen bei der Beurteilung für den gleichen Bedingungen und unterstützen damit das Gesamtbild der Trainer.



Großer Siegesjubiläum mit dem Pokal in der Hand. Die Youngies des SC Freiburg werden als Titelverteidiger zum 4. BWK-Arena-Cup im Januar anreisen. Foto: Richard Bühler

Aus den Fußballschulen hört man, dass neben der fußballerischen Fortbildung und Ausbildung auch die schulische Entwicklung wichtig sei. Wie sieht das in der Praxis aus?

MALINOWSKI: Die sportliche Qualität entscheidet über das Weiterkommen. Führt man sich alleiniger die Trainingsfähigkeit vor Augen, so empfiehlt man den Talenten, eine mögliche, lange schulische Ausbildung für fußballerische zu verbinden. Dass der Spieler entsprechende Noten braucht, versteht sich von selbst.

Entwickelt sich ein Internatspieler anders als ein Jugendlicher, der weitgehend zu Hause bei den Eltern wohnt?

MALINOWSKI: Die Empfehlung geht dahin, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben. Das geht aber nur, solange der talentierte Spieler in seiner Entwicklung konkurrenzfähig zu den anderen bleibt. Die Umstände sollten eine kontinuierliche Weiterentwicklung ermöglichen. In vielen Fällen ist bei Jugendlichen, die nicht im Internat leben der Trainingsumfang zu gering. Trotzdem

sieht man oft bis zu einem gewissen Alter keinen Unterschied.

Welche Rolle spielen denn die Eltern im Jugendfußball?

MALINOWSKI: Die Eltern spielen die wichtigste Rolle. Ohne deren Unterstützung im Leistungssport wird es für die Talente schwierig. Eltern sollten behutsam begleiten, keinen Druck ausüben und darauf achten, dass die schulische Fortbildung gut verläuft und trotz allem keine Überforderung stattfindet. Grundsätzlich wird es, wenn die Eltern sich ein-

zig in die sportlichen Belange der Trainer einmischen wollen. Das ist oft suboptimal und kann für das gute Kind durchaus negative Auswirkungen haben.

Gibt es eigentlich auch im Jugendbereich schon Spielertransfers?

MALINOWSKI: Es gibt Stellen, wo es nicht auch im Jugendbereich schon gibt. Ob man das allerdings gut oder schlecht empfindet, muss wohl jeder für sich entscheiden. DFL und DFB bemühen sich um möglichst einvernehmliche Verträge.

Wenn eine Profimannschaft nicht den erwarteten Erfolg hat, nimmt man häufig wahr, dass recht schnell der Trainer entlassen wird. Trägt sich das auch auf die Jugendkader über?

MALINOWSKI: Man braucht für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen die geeigneten Trainer, denn die Erfolgswerte sind nicht die der Spielergebnisse oder an Tabellenständen messbar. Die Spieler sollen schneller diese Anleitung nach der Ausbildungsphilosophie des jeweiligen Vereins weiterentwickeln können. Zur Qualität dieser Trainer gehört es, die eigene Arbeit zu hinterfragen und sich dadurch selbst ein stetig weiterzuentwickeln.

Wie gestalten den 4. Internationalen BWK-Arena-Cup im Januar 2013?

MALINOWSKI: Hoffentlich die Mannschaft, die die beste fußballerische Qualität mitbringt.

## B-Junioren legen morgen los

Niederstetten: Diverse Mannschaften aus dem Altkreis mit im Rennen

Den Auftakt zum JAKO-Cup, dem Turnier-Marathon des IV Niederstetten machen am morgigen Freitag, ab 11 Uhr, die Mannschaften der B-Junioren.

Jugendfußball Der Turniermodus stellt vier Gruppen zu je vier Mannschaften aus Vöhringen/Heilbronn und Ebnat/Krautheim vor. In Gruppe 1 starten die Mannschaften von TV Nudenstetten im ersten Spiel gegen die SG Sindringen/Ernsbach. Im zweiten Spiel der Gruppe trifft der souveräne Inhaberehrer der Bezirksliga, SCM Michelbach/Ummerbuch auf den bayrischen Vertreter TSV Rottenburg 2000. Die Bayern sind Herbstmeister der kürzlichen Württemberg/Frankenliga.

Der Top-Vertrag auf den 1. und 2. Platz in Gruppe 2. Der TSV Füllersbach, im zweiten Viertel der Vorkampfablauf Nordostdeutsche, trifft in der ersten Partie auf den SVS Gaisbach, der in seiner Qualifikationsrunde nach dem Sprung in die Leistungsstaffel schaffte. Genauer wie die SCM Mühlhausen/Reinheim/Vöhringen, die danach gegen den früheren Oberliga-Teilnehmer, TSV Pfeilsbach, antreten muss.

Mit dem IV Vöhringen, beginnt ein weiterer Titelwettbewerb seine Gruppenspiele gegen den FC Kitzingen, der Leistungsstaffel. Für den badischen Vertreter verliert die Saison bislang nichts so gut, zur nächsten Runde bedient sich das Team um Trainer Dragan Tomanovic auf einem Abstiegsplan. Auch für den

zweiten badischen Vertreter, TSV Asenstall, istgenau die Tabelle erfüllt. Für überbrückt auf dem letzten Platz (Landesliga) überbrückt der Hohenloher Bezirksligist TSV Isenheim. Gegner im zweiten Spiel der Gruppe 3, ist für anspruchsvollen Hallenfußball bekannt.

Der zweite der Bezirksstaffel (Unterliga, SC Albstadt), spielt in Gruppe 4 zunächst gegen die SCM Weichbach/Albstadt-Nürtingen (Blaustadlerliga). Auch im zweiten Spiel der Gruppe treffen zwei Vertreter der Hohenloher Fußballer Spielstätte aufeinander. Der VfB Altmünster (Platz drei), bekommt es mit der Spielgemeinschaft Jangenberg/Dülsbach/Göndelheim zu tun. Die SCM befindet sich nunzeit auf einem Abstiegsplan.

## Ohne Gegenort zum Turniersieg

Mädchenfußball. Auch der zweite Heimturnier der TSV-COERTIGA-Mädchensportmannschaft war von Erfolg gekrönt. Beim Weichbachsaunten in Ansbach wurde die von Ina Ina Klempinger geleitete Coertiga-Mannschaft nicht zu stoppen und holten sich zunächst ohne Verbleibpunkt den Gruppensieg. Nach einem Heimerfolg im Halbfinale qualifizierten sich die TSV-Mädchens für das Endspiel gegen die TSV Bundstetten, der schließlich mit 3:0 in die Schanzengasse von Sonntag früh um 10 Uhr im Heran im gesamten Turnier ohne Gegenort sodass der Wändepokal für ein weiteres Jahr die VfR in TSV-COERTIGA sind. Zudem wurde Lena Ingehart Barchildenturnier, während der Saison in der die beste Torschützin der Landesliga wurde. Die TSV Bundstetten, der schließlich mit 3:0 in die Schanzengasse von Sonntag früh um 10 Uhr im Heran im gesamten Turnier ohne Gegenort sodass der Wändepokal für ein weiteres Jahr die VfR in TSV-COERTIGA sind. Zudem wurde Lena Ingehart Barchildenturnier, während der Saison in der die beste Torschützin der Landesliga wurde.

## Spielerin des Jahres: Hörber

Frauenfußball. Bei der stimmungsvollen Weichbachsaunten der Fußballerinnen des TSV Coertiga wurde Kapitänin Cordula Hörber von den anwesenden Fußballerinnen Famila, Jannet und die in karawanscuende U-19-Nationalspielerin Mirjam Stück, zur wertvollsten Spielerin des Jahres gewählt. Auf Rang 2 landete nur knapp dahinter die Spielleiterin der Landesliga Gruppe Coertiga Jannet.



Abteilungsleiterin Hörber: Cordula Hörber überreicht Cordula Hörber vom Pokal

Heute Startschuss in Großsporthalle

Um 17.30 Uhr beginnt die Umsetzung für den Rückkampf der Fußballer. Acht Teams der Fußballerinnen A und B (Kategorie) geben ab 17.30 Uhr an den Start. Gruppe A: Röhrlstein, Rot am See, Ingerichheim, Jagdheim. Gruppe B (ab 17.45 Uhr): Hengelfeld, Böhrerzell 2, Jankershausen und Röhrlstein. Foto: Rir Rätz

## Stadttitel locken den Nachwuchs

Hallenfußball. Nach den Wochentagestagen beginnt, wie berichtet, in der Großsporthalle der Bademanager. Nur wenige Tage später sind die Youngies der Städte und spielen im jeweiligen Jugendklassen die Stadtmannschaften aus. Über die Anstellungen für B, D, und F in diesem Jahr das HT-Bonus berichtet.

Am Donnerstag, 3. Januar, sind ab 18.00 Uhr die Gruppenkämpfe ab der Reihe. 35 spielen: VR Altmünster, SV Hohenbach, TSV Crailsheim, SC Altmünster, SCM Weichbachsaunten. Die F-Jugendklassen sind ab 12 Uhr mit: TSV Crailsheim, SV Jangenberg, SV Coertiga, VR Altmünster, SV Tiefenbach, SV Weichbachsaunten und TSV Crailsheim. Ab 14 Uhr schließt dann die große Stunde der A-Jugend. Am Start sind: SV Weichbachsaunten, SCM Coertiga, SCM Altmünster, TSV Crailsheim, TSV Goldbach und SCM Jangenberg.

## Schrozberger Kicker am Start

Edwin-Fink-Gedächtnis-Hallenturnier in Niederstetten

Hallenfußball. Zum Abschluss des Ehrenspieltages der Fußballabteilung des IV Niederstetten und langjähriger Staffelleiter der Kategorie A sowie ehemaligen Schiedsrichters Edmund Fink findet im Rahmen des JAKO-Cup heute das traditionelle Edwin Fink Gedächtnis-Turnier für aktive Mannschaften statt. Nach der Verlosung, die ab 17 Uhr in zwei Gruppen zu je drei Mannschaften geteilt wird, werden im Viertelfinale auch die Gruppenbesten noch die Möglichkeiten durch einen Sieg über einen Gruppensieger ins Halbfinale einzuziehen. Dadurch ist keine Mannschaft

bei einem unglücklichen Turnierstart frühzeitig ausgeschieden. Gruppe A: TSV Michelbach/Weichbach, SV Ebersheim, TSV Schrozberg, TV Niederstetten I. In Gruppe B sind vertreten: TSV Weichbachsaunten, SV Weichbachsaunten, TSV Hohenbach II, TV Niederstetten II.

In der Zwischenrunde stehen ab 20.15 Uhr vier Viertelfinale auf dem Programm. Hier wird jeweils der Kreuz gespielt, der Gruppenbesten der Gruppe A tritt dabei auf den Viertelfinalisten der Gruppe B. Das Endspiel ist für 22.15 Uhr vorgesehen.

# Gladbach bei BWK Cup

## Immer an der Grenze: Marc Trostel trainiert U 15 der Borussia

„Du musst in jedem Spiel an die Grenze gehen“, so drückt sich Marc Trostel, Trainer der U 15 und Leiter des Fußballinternats der Borussia aus, wenn er über die Leistungsziele in der Regionaliga spricht.

**Jugendfußball.** Die Regionaliga ist die höchste Spielklasse für 11-15-Mannschaften in Deutschland. In der Winterpause in der West-, Süd und Ost wird hier in jedem Jahr die Meisterschaft ausgespielt. Beim BWK-Arena-Cup treffen U-15-Mannschaften aus ganz Deutschland an mehreren Standorten zu spielen, so der Trainer aus Gladbach, dessen Jungmannschaft in der Regionaliga West auf dem sechsten Rang steht und Punkte kumuliert.

„Wir kommen mit unserer Mannschaft gerne nach Gladbach. Dort treffen wir auf eine extrem hochklassige Teilnehmerschaft“, schwärmt Trostel, der seit 1986 als Trainer in verschiedenen Positionen tätig ist. „Die Organisation ist professionell und es ist immer mit viel Freude verbunden.“



Marc Trostel – einer Vorkämpfer auf dem Fußballfeld. Dabei ist Trostel unermüdet über durch Zufall zu diesem Job gekommen, als ihn ein Freund, der damals schon als Trainer dort gearbeitet hatte, einmal darauf angesprochen hatte. „Ich habe spontan ja gesagt und mit meinem ersten Probetraining wurde die Zeitung, jetzt bin ich seit 14 Jahren dabei.“

„In den letzten Jahren wurde es sehr schwierig, die Grenzen gehen wenn man auf diese erfolgreich sein will“, weiß Trostel. „Wir fahren in der Regionaliga West rausgehen bis, wo wir vorwärts schon wissen, dass wir mit eben gewinnen können, wir haben einen sehr hohen Anspruch und arbeiten in unserer Fußballschule hart daran, zu den Besten zu gehören.“ Neben gemeinsamen Spielen bei den Verantwortlichen in Gladbach aber auch sehr wichtig, dass ihre Spieler attraktiven Fußball spielen. Dabei entscheidet so Marc Trostel, ob ein Spieler eher ein guter oder schlechter Spieler ist. „Zunächst mal ist es die Einstellung, das ist das, was man immer zuerst an der Hand nehmen muss. Dann ist es die Technik, das ist das, was man immer zuerst an der Hand nehmen muss. Dann ist es die Technik, das ist das, was man immer zuerst an der Hand nehmen muss.“

### Fleißiges Training zahlt sich aus



Beim Jahresabschluss der Athletikabteilung des VfB Jagstheim (vorne von links) nach guter Prüfung zum S. Köpfer, Geibel, Gürtel, ihre U15 und stolz entgegennehmen. Gepruft hat Karl Koppel (7. Dan, Hinner). Privatfoto

## Noch Termine frei

### Sportjugendlager Müller weiter modernisiert

**Samstagversammlung.** Bei den Wahlen der Führungsriege des Sportjugendlagers, Kurt Hermann Müller wurden Wilhelm Schiller (erster Vorstand) und Martina Müller sowie Rainer Köhnen (Kassenführer) in ihren Ämtern bestätigt und ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Laut Jahresbilanz gab es 4012 Übernachtungen bei einer Teilnehmerzahl von 207. Das ist ein Anstieg von 230 Teilnehmern. Nicht belegt waren fünf Wochenenden sowie eine Ferienwoche. Die größte Gruppe an Gruppenmitgliedern der SV Orlaheim mit 65 Teilnehmern. Dank der Gruppen ergibt sich insgesamt ein Plus von 400 Euro gegenüber dem Programm, welches der Vorstand durchsetzen werden darf. Auffallend ist nach wie vor, dass die Schulen immer weniger kommen, was sich negativ auf das Ergebnis niederschlägt.

## Siebenmal Watson

### A-Juniorinnen überwintern auf zweitem Platz

**Handball weibliche A-Jugend, Bezirksklasse.** Nach dem Derbyheimspiel in der letzten Woche gegen die Lokalmatrosen aus Schwäbisch Hall entschieden die A-Juniorinnen der TSV Crailsheim das Rückspiel mit 20:20 für sich. Die junge Mannschaft, welche sich bei dem Heimspiel in die Weihnachtspause verabschieden, am Sonntagvormittag zum zweiten Mal.

Die erste Halbzeit war von etlicher teilsweise hektischen Spielweise sowie von vielen einfachen Ballverlusten auf beiden Seiten geprägt. Vor allem der TSV Crailsheim dankt den Gastgebern immer wieder Gelegenheit. Dass es dennoch ihrem Sieben-Toren-Vorwärtz in die Halbzeit ging, war zum einen Ebonnia Wilhelm im Tor und zum anderen der stark ausgleichende Cara Watson zu verdanken. Obwohl die Kresspfeiler nur in der ersten

## Nachholspiele schon angesetzt

### Handball - Bezirksliga, U19

Handball - Bezirksliga, U19. Die U19-Mannschaft der TSV Crailsheim hat am Sonntag, 17. Februar, ein Nachholspiel gegen die TSV Mitteldale selbst ein verwehrt. Insgesamt gab es acht Spiele in 46 Tagen - eine Spiel- und Trainingspause. Ebenfalls noch vor dem geplanten Start nach der Winterpause am 3. März ist der komplett abgesagte Spieltag vom 5. Dezember neu auf den 24. Februar angesetzt. Spätestens dann - SV Wuppertal, TSV Kirchberg - SG Michalbach, TSV Oberhausen - SG Oberhagen, SV Galsbach - VfR Altmünster, TSV Hesselau - SV Löffelbach, SV Mühlheim - VfR Isfahnen, SpV Illerfeld - TSG Bretzfeld, TSV Meerssen - TSV Michalbach, TSV

### Ingershelmer gut vorbereitet



An der Landes-Cup-Prüfung (Taekwondo) in B auf beiden nahmer auch zwei Sportler aus Ingersheim teil. Mit den Profis Thomas Kozjak und Hermann Fenz präsentierten sich die Athleten, nachdem Pfah und Petra Fährhoff sowie Profitor und Präsident Wolfgang Bröckel Privatfoto

### SPORT IN KÜRZE

**Schießen.** Der Schützenverein Dornheim-Püppelshofen hat seine Mitglieder für den 6. Januar zum Dreikönigsschießen eingeladen. Gelesen wird ab 16 Uhr. Schießen bis 16 Uhr. Verkauf Preiserhebung 20 Uhr.

**Laufen.** 13. Internationalen Handwerkermeisterschaft, Tollinger Marthel & Max, Heimbach. Ihre Ziele Herrmann (07 31 7 91-106 www.lwv-hellweg.de) priv

### Test für den Dreikönigslauf

Laufen. Zum zweiten und letzten Weihnachtslauf auf dem Hauptlauf am 6. Januar lädt die TSG. Am Sonntag um 11 Uhr besteht auf dem Hüller Markt die Möglichkeit mit erfahrenen Athleten die Strecke anzugehen. Ab 24. Dezember greift außerdem die nächste Preisliste. Wer sich dazu anmeldet, kauft beim Hauptlauf günstiger weg. sey

### Kreisligisten starten Budenzauber



War dieser Tage Lust hat, die kickende Variante aus Crailsheim und Umgebung live zu sehen, ist gut beraten in der Großsporthalle vorbeizukommen. Am Donnerstag, 27. Dezember, 17:30 Uhr, geben dort die Qualifikationsturniere der Kreisligen über die Bühne. Foto: Ric Baddi

Fechter für starke Saison geehrt

Erfolgreiche Saison für die 36-fachfechter des FC Würth Künzelsau: Auf der Weltmeisterschaft wurden 35 Fechter für ihre Saison-erfolge geehrt.

Künzelsau. Insgesamt besuchte die Athleten des FC Würth Künzelsau in der vergangenen Saison die Weltmeisterschaften in Deutschland und Europa. Die weltweiten Strecken wurden zum Wettkampftag (200 km) und zu den Weltmeisterschaften nach Moskau (2800 km) zurückgelegt. Insgesamt 107 Medailleplätze errichteten die Sportler in den verschiedenen Altersklassen. 67 Mal standen die Künzelsauer Saboteure ganz oben auf dem Siegerpodest. Entfallen konnten in allen Altersklassen Medaillen bei Deutschen Meisterschaften gewonnen werden bei den Württembergischen Meisterschaften errang die Nachwuchsabteilung um acht möglichen Titeln. Zu den Geehrten zählen auch die beiden aus Hall und Rosen Garten stammenden Schüler Julia Furke und Jona Stielmeier. Angeführt von Er Lüge zeigte sich die Präsidentin des Vereins, Prof. Dr. Harald Unterkobler, beeindruckt. „Auf die Leistungen unserer Athleten können wir zu Recht stolz sein“, beh

Lehrgänge im Ju-Jutsu

Der Ruchkwil Schwäbisch Hall lädt im Dezember und Februar zu zwei Ju-Jutsu-Lehrgängen ein. Diese werden von prominenten Dan-Trägern geleitet: der deutsche Teamchef und ein Weltmeister kommen.

Schwäbisch Hall. Einen Lehrgang für Wettkampfer und Breitensportler des Ju-Judo gibt es am kommenden Freitag, 12. Dezember. Kinder werden von 18 bis 19.45 Uhr unterrichtet. Erwachsenen von 20 bis 21 Uhr. Lehrgangleiter ist Roland Köhler. Er hat den 8. Dan Ju-Jutsu, ist der Präsident des Spitzenfachverbandes DVV (Deutscher Ju-Jutsu Verband) im DCSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und leitet die dortigen nationalen Meisterschaften. Am Sonntag, 17. Februar, bekommen die Haller Budovalley-Anhänger von Joachim Thumhart ein Lehrgang in der Hofhofturnhalle von 14 bis 18 Uhr. Thumhart ist 10-facher deutscher Meister, Weltmeister 1994, war über 10 Jahre lang technischer Direktor des deutschen Ju-Jutsu Verbandes und ist der JIF (Internationaler Fachverband) World Instructor. Er

EWG siegt in Crailsheim

Sieg für die Fußballmädchen des Haller Erwin-Wildmann-Gymnasiums. Die Nachwuchsdamen gewannen das Schulturnier in Crailsheim.

Crailsheim. In einem mehrtägigen Turnier setzte sich am Ende des Erwin-Wildmann-Gymnasiums aus Schwäbisch Hall mit der beiden Oberliga-Förderinnen Anne-Kathrin Hüter und Saskia Funke (TSV Crailsheim) durch. Überraschend stark präsentierten sich die Schloss-Reinhold-Galitzer mit der überlegenen WFF-Academyabteilung Menetti Ivettka GK (Höchstberg), die sich erst im Finale geschlagen geben musste. Platz vier auf Rang vier wurde die Realschule am Karlsberg Crailsheim e. G. (Endspiel) hielt sich aber im kleinen Finale an der Hermann-Merz-Schule in den Stadtsiedlung. Die Vertiefung der geschäftigen Leonhard-Sachs-Schule aus Crailsheim landete auf Rang 7.

Waldenburg überwintert auf Platz 5

Volleyball-Oberliga: Herbstmeister Eningen ist für die SG zu stark – 1:3-Niederlage

Zum Abschluss der Hinrunde unterliegt Waldenburg beim Herbstmeister TSV Eningen mit 1:3 und muss daher ein Ende der Auswärtsreihe hinnehmen.

MANUELA HAGELE

Waldenburg begann den neuen Saisonverlauf in der Startformation: spielen abermals jüngster Jürgen Aachauer auf Außen und Internationals Simon Kern als Libero. Waldenburg hatte die den Gegner zunächst gut unter Kontrolle. Schnell sicherte sich die Mannschaft von Spieltrainer Marco Firzer einen komfortablen Halb-Punkte-Vergang, der zwar in der Folge etwas zum Schaden gebracht wurde, um Tade dann aber durch den Waldenburg zum 25:21-Sieggewinn verhalf.

Die Vertiefung präsentierten sich die Heimbauer dann jedoch in den ersten zwei Sätzen (die Annahme als Wassermelone). Die Angewiesenen deteten den Taktgeplöcks und die SG hatte bei den langen Ballwechseln oft nicht den besten Blick, um diese klar zu entscheiden.

Obwohl lang heranzuredert Eningen führte Waldenburg zunächst vor. Das manifestierte sich nach dem noch eingemessenen Passballen 25:22 zu zweitens Satz, spätestens in Satz drei mit einer Deutlichkeit: Waldenburg wurde mit gerade einmal 26:13 Punkten zum Setzverlust verurteilt. Die Motivation der Waldenburger war am Boden, die Gedächtnis sprachen Blinde. Um so bemerkenswerter, wie sich die SG im bereits verloren gegebenen vierten Satz, nach dem Stand von 21:24 noch auf 24:24 herankämpfte. Je doch musste man sich dem TSV letztlich unterwerfen mit 24:26 geschlagen gehen.

„Wem nicht läuft, läuft's einfach nicht“, so Trainer Marco Firzer



Mittler Gewalt schmettert Waldenburg. Marco Firzer den Ball gegen den gegnerischen Doppelschlag. Das Bild entstand beim letzten Heimspiel der SG gegen den TSV Schwenningen (1:3).

nach dem Spiel. „Heute war einfach nicht unser Tag. Obwohl wir insgesamt konstant gespielt haben, aber noch gegenständlich und auch die Absicht wieder um einige besser funktionierten, hat's gegen Eningen letztendlich nicht gereicht. Trotz allem bin ich aber stolz auf die Jungs.“

Hätte Waldenburg die letzten beiden Spiele gegen Schwenningen und Trossingen gewonnen – die SG wäre als Aufsteiger Herbstmeister. So übertrug die Heimbauer mit in Schwenningen ein Spielvergnügen auf dem fünften Platz und kann mit der Hinrunde einen Stich zufinden sein.

Rechts unten

Einige Spieler erhalten einen Platzverweis, als sie sehen, wer die in der Startnummer 1 trägt. Normalerweise ist diese für den Vorgesetzten einer Mannschaft oder für den Ranglistenersten reserviert. Beim Württemberg wird allerdings nicht an die Rangliste geachtet. Er soll mit einer schwarzen Nummer durch diese sehr konservative Ranglistenergebnisse laufen“, sagte Mario Meinel, einer der Mitbegründer des Wettbewerbs. Der Haller SPD-Landtagsabgeordnete kontaktierte Charnak. Er zog sich seine rote Laufjacke an. Damit demonstrierte er seinen Körper wieder die für ihn korrekte Rangliste.

„Inwiefern beginnt ein Lauf mit einem Startnummern 20, 21, 22 usw., wenn die keine Platzverweis erhält. Ich hatte sie bestellt“, erklärte Franz Reichle. „Aber irgendwie hat es nicht geklappt. Es lief wohl nach dem Motto, wenn du ihn, ich hab' ihn sicher.“ Der Böhlerzeller Bürgermeister brachte aber nicht lang, um ein alternatives Szenario zu finden. „Ich zähle jetzt auf drei, und dann geht's los.“ Die 134 Teilnehmer protestierten, damit zurück.

Zum wiederholten Male ist einer der Trainer, die sich bereits mit ihrem A-Jugend-Team beim Bundesliga-Cup vorgestellt haben, zum Cheftrainer befördert worden. Am Montag leitete Jens Keller die ersten Trainingsseinheiten bei Schalke 04, 2009, noch in Diensten des VfB Stuttgart war er auf der Anweisung zu sehen. „Er ist einer der viel Wert auf Disziplin und taktische Anweisungen“, beschränkt in die Haller Vorstandsmitglied Trainer Thorsten Schmitt im Rückblick. 2010 durfte Keller beim VfB seine Arbeit als Internationals-Coach bei neun Bundesligaspielen (zwei Siege, vier Niederlagen) auf dem Park zeigen. Doch dann war Schluss. Nun erhält er ein Gehaltskürchen nach der Beendigung vom U17 zum Chef-Coache seine zweite Chance.

Vierte Auflage mit dem FC Bayern

Im Januar spielen bekannte C-Junioren-Teams beim BWK-Arena-Cup

Das Teilnehmerfeld steht, die Vorbereitungen laufen: Am 12. und 13. Januar spielen in der Arena Hohen Neuhaus Fußballer erneut am dem BWK-Arena-Cup. Mit dabei ist auch ein prominenter Sportreporter.

Iskolen. Als Enzo Castro und sein Team im Januar 2010 das erste Mal Teilnehmer in der Arena Hohen Neuhaus auf die Bühne stellte, konnte niemand wissen, wie sich diese Veranstaltung entwickeln würde. Doch schnell zeichnete sich ab, dass die teilnehmenden Mannschaften begeistert waren. Die in den letzten deutschen Jagen spielenden C-Juniorenmannschaften nutzen die Hinrunde im Winter gerne, um schnellen Fußball in stark besetzten Turnieren zu spielen. Der BWK-Arena-Cup bietet hierbei die Möglichkeit, dies zu tun. Die Teilnehmer sind im Januar 2012 das erste Mal wieder im Arena Hohen Neuhaus. Die Teilnehmer sind im Januar 2012 das erste Mal wieder im Arena Hohen Neuhaus. Die Teilnehmer sind im Januar 2012 das erste Mal wieder im Arena Hohen Neuhaus.

Das Teilnehmerfeld steht, die Vorbereitungen laufen: Am 12. und 13. Januar spielen in der Arena Hohen Neuhaus Fußballer erneut am dem BWK-Arena-Cup. Mit dabei ist auch ein prominenter Sportreporter.

Das Teilnehmerfeld steht, die Vorbereitungen laufen: Am 12. und 13. Januar spielen in der Arena Hohen Neuhaus Fußballer erneut am dem BWK-Arena-Cup. Mit dabei ist auch ein prominenter Sportreporter.

Schiedsrichter leiten 1250 Spiele



Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall hat zwei langjährige Unparteiische ausgezeichnet: Obmann Volker Stielmach (rechts) und Günter Kaddler (links). TSV Michelbach/Bitz, neben ihm seine Ehefrau Susanne) für 750 Spielleitungen und Günter Kaddler (Sportfreunde Böhler) für 300 Spiele. Foto: SG Hall







Die Mitglieder der New York Gospel Stars standenschnell mit allerlei Ehrlichkeiten auf der Bühne. **Pressefoto**

### Energie und Dynamik

Gospel lässt die Herzen in Hall höher schlagen

Die New York Gospel Stars kommen am Mittwoch, 19. Dezember, um 20 Uhr in den Neubausaal.

SCHWÄBISCH HALL Stimmungsvolle Weihnachtslieder sowie Gospel-Klassiker wie „Oh Happy Day“ oder „Whole world in his hands“ geben die New York Gospel Stars zum Bischen 71 Auftritte in 85 Tagen bewältigen die Sänger **✓Für Gospel-Fans**

## Erfolg dank Werbejingle

Vom Straßenmusiker zum Sänger im Vorprogramm von Marit Larsen und Whitney Houston

Samuel Harfst, dessen Songs aus der iPhone-Werbung bekannt sind, kommt am Sonntag, 16. Dezember, für ein Konzert nach Crailsheim.



Mit geläufigen Liedern und kreativen Texten verzaubert Samuel Harfst seine Zuhörer. **Archivfoto**

CRAILSHEIM. Das Ausnahmetailent tritt ab 18 Uhr im evangelisch-fränkischen Gemeindehaus von Crailsheim auf. Samuel Harfst ist ein deutscher Sänger und Songschreiber, und er hat es vom Straßenmusiker bis ins Vorprogramm von Whitney Houston geschafft. Was sich anhört wie ein moderner Märchen, ist die Geschichte eines 26-jährigen Musikers, der mit seinen Liedern Alt und Jung bewegt und zwischen sechs Alben veröffentlicht hat.

Sein Name steht für handgemachte Musik mit Charakter. Wer seine Lieder hört, kommt aus den Stausen gar nicht mehr heraus. Denn die leisen **✓Für Konzertgänger**

kreativen Texten, die mit Tiefgang und Wertewandtheit seine Zuschauer beeindruckt, steckt viel Wahrheit. Samuel Harfst's Konzerte sind zugleich ein Glückseligkeit an das, was ihr und seine Band dazu gebracht hat, die Sicherheiten aufzugeben und in eine ungewisse Zukunft zu marschieren: Die Liebe zur Musik und ihren Erfolgen. Mit der Platte „Schul'ig zurück“ wendet sich Samuel Harfst einmal seinen Wurzeln zu und präsentiert ein Album, das individueller und persönlicher ist als die fünf **✓Für Konzertgänger**

## Der Nachwuchs auf großer Torjagd

DAS HOHENHOFER TAFEL ATT unterstützt den BSWK Arena-Cup in Kooperation mit Medienpartner

In Januar können junge Kicker wieder ihr Können unter Beweis stellen. Am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Januar, steht der BSWK Arena-Cup an.

ILSHOFEN Bereits zum vierten Mal findet das U-15-Junioren-Hallenturnier statt. Austragungsort ist wieder die Arena Hohenhof. Für dieses Jahr hat sich ein sehr starkes Teilnehmerfeld angemeldet. In drei Gruppen kämpfen je fünf Mannschaften um den Sieg. Mit Spannung kann also erwartet werden. **✓Für Fußballfreunde**



Beim Hallenturnier in der Arena Hohenhof zeigt der Fußballnachwuchs sein Können. **Archivfoto**

den, aber SC Freiburg der Titelverteidiger sein. Stolz hat dies kein Team geschafft. Außerdem können die Turnier-sieger bis jetzt immer aus Baden-Württemberg – wird das so bleiben? Weitere Informationen zum Hallenturnier der Nachwuchs-fußballer finden sich auf der Seite [www.bswk-arena-cup.de](http://www.bswk-arena-cup.de). Die Tickets können an der Tageskasse abgeholt werden. **✓Für Weltreisende**

## Ein Stimmwunder

Konzert mit der afroamerikanischen Galt Gilmore

ROTHENBURG. Die Opern-, Jazz- und Gospel-sängerin gastiert am Sonntag, 16. Dezember, ab 18 Uhr im Theater Dargatz. „Von Afrika nach Amerika, von Spiritual bis Jazz“ heißt ihr Programm. Zwischen dem Liedern führt sie die Zuhörer durch ihre Erlebnisse über die Kontinente. Karten gibt's an der Abendkasse oder unter [09861/4018](http://09861/4018). **✓Für Weltreisende**



Galt Gilmore kommt aus New Orleans. **Pressefoto**

# ticket Markt

The ten tenors **Veranstaltungen 2012/2013** Silbermond

**KONZERTE**

11.12.12 Silbermond  
Sokratesalle Stuttgart

7.12.12 Weihnachtskonzert  
GIMAZO W. FREYERS  
Katholik-Zentrum „Jung“ Crailsheim

19.12.12 Die Nacht der Musicals  
Johann Sebastian Bach „Jung“ Crailsheim

21.01.13 Münchner Freiheit  
Arena Stuttgart

24.01.13 Hittengaudi  
mit Spider Murphy  
Arena Stuttgart

27.02.13 PUH  
Sokratesalle Stuttgart

03.03.13 Phantome der Oper  
Indepotschke Crailsheim

07.03.13 The 12 Tenors  
Hohenhof Schwäbisch Hall

08.04.13 The ten tenors  
Hohenhof Stuttgart

07.04.13 Comparsa w/Flamenco –  
Vaya con Dios  
Hohenhof Schwäbisch Hall

**KONZERTE**

05.07.12 Mark Knopfler  
Sokratesalle Bad Reichenhain

07.07.12 Elton John  
Freizeitstadion Heilbronn

23.11.12 Amigos  
Hohenhof Crailsheim

**SONSTIGES**

21.01.12 Horst Lichter  
Hohenhof Heilbronn

30.02.12 Büllent Ceylan  
Sportplatz Schwäbisch Gmünd

14.01.12 Chromatischer  
NationalCircus  
Hohenhof Heilbronn

20.01.12 Urban Pridel  
Katholik-Zentrum „Jung“ Bad Reichenhain

15.01.12 Alex Schaller  
Freizeitstadion Heilbronn

16.01.12 Dieter Malz  
Sportplatz Crailsheim

07.01.12 Sandra Grammel  
Freizeitstadion Crailsheim

24.11.12 Büllent Ceylan  
Arena Heilbronn

**KULTURPROGRAMM WEIKERSHEIM**

25.01.12 Josef Bruchmann –  
Kabarett  
LEBEN HINTERM MUND  
Sokratesalle In Silbermond

08.01.12 Karnevalsanzug  
mit Cassandra Wags  
Gewerkhaus In Silbermond

02.04.12 New Orleans Jazz –  
Herten Swing  
The International Trio  
Gartenhaus In Silbermond

**In unserer Vorverkaufsstelle werden alle Veranstaltungsorte und Plätze grafisch dargestellt. Sie können direkt buchen!**

**VOLKSMUSIK**

15.12.12 Hansi Hinterseer  
Arena Ludwigsburg

16.01.12 Fredy Hutter  
Die „Eggenfelder Musikanten“  
Stuttgart Schwäbisch Gmünd

04.05.13 Schürzenjäger  
Freizeitstadion Heilbronn

**Kartenvorverkauf und Tickethotline:**

**HOHENLOHER TAGBLATT**

Ludwigstraße 6-10  
74564 Crailsheim  
Telefon 0 79 51 / 4 09-0  
Telefax 0 79 51 / 4 09-119



# Redaktionelle Beiträge Kompakt

Freitag, 2. November 2012

kompakt Nord

7

## Lustige Schnitzeljagd

Ferienprogramm der Landjugend

**Rot am See.** Erstmals lud die Landjugend Rot am See zum Ferienprogramm ein. Bei Sonnenschein konnten 24 Kinder aus der Gemeinde Rot am See spielerisch die Landwirtschaft entdecken. Nachdem verschiedene Stationen wie Weltmelken, Milch testen oder ein Trektorparkours begeistert durchlaufen waren, führte eine kleine Schnitzeljagd die Teilnehmer durch das angrenzende Maisfeld. Anschließend bekam jedes Kind ein kleines Präsent von der Raiffeisenbank Rot am See und alle durften sich beim Abschlussgrillen stärken. *pm*



## Liederkonzert

Mit Jugendchor „Off Sing“

**Gerabronn.** Ein Liederkonzert mit kurzen Theatereinlagen unter dem Motto „Auszeit“ findet am Sonntag, 4. November, um 19 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Peter und Paul in Gerabronn statt. Der „Off-Sing“-Jugendchor aus Höhenlohe hat rund 30 Mitglieder und tritt bei Gottesdiensten und Konzerten auf. Der Chor hat seinen Ursprung in der evangelischen Kirchengemeinde Brettheim. Mit ihrer Freude am Singen wollen sie auch die „Gute Nachricht“ verkünden. Unterstützt wird der Chor von einer Band. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten. *pm*

## Rettung für Gelbbauchunken

Lebendiger Anschauungsunterricht im Schrozberger Wald beim Naturschutztag

**Ökologisch orientierte Maßnahmen der Forstbewirtschaftung waren das Thema des Naturschutztages beim Schwäbischen Allverein.**

**Schrozberg.** Neben der theoretischen Einführung in das Alt- und Mischolzkonzept im Forstwesen erhielten die Teilnehmer aus dem Burgberg-Tauber-Gau einen lebendigen Anschauungsunterricht im Schrozberger Wald. Keine ganz einfache Materie stand auf der Tagesordnung der Naturschützer, die sich neben

den üblichen Regularien gestellt mit der Thematik auseinandersetzen. Was sich hinter dem Natura-2000-Konzept, dem Kernstück europäischer Naturschutzpolitik, und der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie speziell für Süddeutschland verbirgt, erklärte Forstern Traudel Lätzer ganz praktisch, so dient für die ausgewiesenen Gebiete ein Managementplan zur Erhaltung und Entwicklung, wobei hier gewisse Spielräume bestehen. So gibt es im Waldstück Nonnenwald auf der staunassen Lettenkeuper-Hochfläche noch unge-

dünge Wiesen, die durch den Landschaftspflegeverband extensiv bewirtschaftet werden. Rückzugsorte für Kammolche und Gelbbauchunken sind nur periodisch vorhanden und müssen immer wieder neu angelegt werden. Um dies zu erreichen, werden auch mal Tümpel und Löcher im Wald angelegt. Dass der Herbstwald sich in den schönsten Farben zeigte, bereicherte die Exkursion zusätzlich. Kein Wunder, dass einige Allveretns-Ortsgruppen sich schon jetzt den „Nonnenwald“ und „Schorren“ als Wanderziel für 2013 vorgemerkt haben. *pm*



**Stolz zeigt sich die A-Jugend** des TSV Ißlohen in ihren neuen Jako-Trikots, die vom Sponsor „BWC-Arena-Cup“ zur Verfügung gestellt wurden, und hofft nun auf viele Siege im neuen Outfit. *Privatfoto*

## Vortrag

Ulrich Kienzle im Gespräch

**Crailsheim.** In seinem neuen Buch „Abschied von 1001 Nacht – Ein Versuch, die Araber zu verstehen“ reflektiert Ulrich Kienzle die Nahost-Krisen der letzten 40 Jahre und macht so die derzeitigen Umbrüche und Entwicklungen verstehbar. Sein Vortrag findet am Freitag, 9. November, um 20 Uhr in der Buchhandlung Rapprecht statt. Er beschreibt seinen Alltag als Kriegsreporter in erschütternden und berührenden Erlebnissen und mit kritischem Blick auf die Hintergründe des Auslandsjournalismus. Ein interessantes persönliches Bestreben eines großen Journalisten. *pm* Info: Vorstand direkt in der Buchhandlung Rapprecht (Karlsruhe).

## Mit der Abocard im Kino sparen

TAUBER-ZEITUNG und Bad Mergentheimer „Movies“ kooperieren

**Bad Mergentheim.** Schon mehr als 30 000 Besucher hatte das neue Bad Mergentheimer Kino „Movies“. Für TZ-Abonnenten gibt es ab sofort einen Euro Ermäßigung. 87 verschiedene Filme hat das neue Bad Mergentheimer Kino seit seiner Eröffnung gezeigt, mehr als 30 000 Besucher machten es sich in den Kinosaal im Activ-Center bereits bequem. „Wir sind froh, dass es gut läuft“, sagt Kino-Chef Sven Döding über den Start des Movies. Für Kinofans unter den Abon-

nenten der TAUBER-ZEITUNG gibt es nun ein Bonbon: Gegen Vorlage ihrer Abocard zahlen sie auf ihr Kinoticket einen Euro weniger. Das bekräftigen jetzt Michael Wahl von der TZ und Movies-Chef Sven Döding. Mit Abstand erfolgreichster Film seit der Eröffnung des Kinos im September war der neue James-Bond-Streifen „Skyfall“. Insgesamt liegt der Zuspruch für das neue Kino mit seinen fünf Sälen und mehr als 500 Plätzen über den Erwartungen. Insbesondere der Sonntagnachmittag lo-

cke viele Zuschauer, so Döding. Er spricht von einem Einzugsgebiet von etwa 40 Kilometern, aus dem das Publikum kommt. Noch sei es das „typische Kinopublikum“, das aktuelle Filme bevorzugt. Aber Döding hat etliches in petto: beispielsweise einen besonderen Film im Programm. Zusammen mit der Buchhandlung Moritz und Lux plant er eine anspruchsvolle Reihe, für Live-Übertragungen ist das Movies ebenfalls ausgestattet und Pläne für ein Sommer-Open-Air gibt es auch. *hof*



Vorteil für TZ-Abonnenten: „Movies“-Chef Sven Döding und Michael Wahl von der TZ bekräftigen die Kooperation. TZ-Abonnenten sparen beim Kino-Besuch. Vorlage der Abocard genügt. FOTO: Oliver Bauer

## Nachwuchs auf Torjagd

In der Arena Hohenlohe in Ilshofen geht es heiß her

**Ilshofen.** Im Januar können junge Kicker wieder ihr Können unter Beweis stellen. Am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Januar, steht der BWK-Arena-Cup an. Bereits zum vierten Mal findet das U-15-Junior-Hallenturnier dann statt. Austragungsort ist wieder die Arena Hohenlohe. Für dieses Jahr hat sich ein sehr starkes Teilnehmerfeld angemeldet. In drei Gruppen kämpfen je fünf Mannschaften um den Sieg. Mit Spannung kann also erwartet werden, ob der SC Freiburg den Titel verteidigen kann. Bisher hat dies kein Team

geschafft. Außerdem kamen die Turniersteiger bis jetzt immer aus Baden-Württemberg – wird das so bleiben? Weitere Informationen zum Hallenturnier der Nachwuchsfußballer finden sich auf der Seite [www.bwk-arenacup.de](http://www.bwk-arenacup.de). Eintrittskarten gibt es im Internet unter [tickets@bwk-arenacup.de](mailto:tickets@bwk-arenacup.de). Die Tickets können an der Tageskasse abgeholt werden. Übrigens: TZ-Abonnenten erhalten eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis von 1 € bei Vorlage der Abomax-Karte.



Die Jüngsten sind mit Feuereifer dabei. FOTO: Oliver Bauer

## Traut Euch!

Hochzeitsbörse im Jagsttal

**Westernhausen.** Zum fünften Mal findet in Schönthal-Westernhausen (Haus am Sternbach, Sternbachweg) eine Secondhand-Hochzeitsbörse für alle Heiratswütigen statt. Am Samstag, 26. Januar, von 9 bis 12 Uhr (nur Termine) und von 13 bis 16 Uhr (auch für Kurzenbühlensee) ist es dann soweit. Zur Auswahl stehen fast 80 Kleider von Größe 32 bis 54 in unterschiedlichen Modellen – häufig aus der Kollektion 2012.

Schleier, Haarflecken, Diademe, Tücher ... – die Auswahl ist riesen-



groß. Auch Dekorationsmaterial und Bücher findet man für den schönsten Tag im Leben. Das alles kann auch am Nachmittag einzeln und ohne Termine erworben werden. Zudem steht eine Änderungsschneiderin mit Rat und Tat zur Seite. Bei Kaffee und Kuchen fällt dann die Entscheidung leichter und lässt sich mit einem Gläschen Sekt begießen. Infos und Terminvergabe unter [hochzeitsboerse-westernhausen@gmx.de](mailto:hochzeitsboerse-westernhausen@gmx.de).

Wie jedes Jahr wird der Erlös der Hochzeitsbörse einem gemeinnützigen Zweck gespendet.

## Kompakt+

Tipps &amp; Termine

## Frankenhardt



## Samstag, 12. Januar

Übung Feuerwehr Frankenhardt, 16.00 Uhr, Abteilung Gründelhardt

Jahresfeier SV Gründelhardt, Oberspeltach, mit dem Schwab Hubertus und die Salat-Mafia, 18.30 Uhr, Frankenhalle Gründelhardt

## Sonntag, 13. Januar

Jahresfeier für Senioren SV Gründelhardt, Oberspeltach, 14.00 Uhr, Frankenhalle Gründelhardt

## Montag, 14. Januar

Landfrauenverein Oberspeltach: 19 Uhr Gymnastik Bürgerhalle, 20 Uhr Lachyoga mit Wilfried Kresel Dorfgemeinschaftshaus

TÜV-Zugmaschinenüberprüfung: 8.00 - 11.00 Uhr, vor dem Gemeindefesthaus Oberspeltach

## Dienstag, 15. Januar

TÜV-Zugmaschinenüberprüfung: 8.30 - 11.00 Uhr, beim Haselmart Gründelhardt

## Freitag, 18. Januar

Übung Feuerwehr Frankenhardt, 19.00 Uhr, Abteilung Oberspeltach, 20.00 Uhr, Abteilung Hornhardt

## ANMELDEN

Samstag, 16. Februar

Angelsportverein Hornhardt: Pflachsen, Särberghalle, 19 Uhr, Karten unter Telefon 01 75 71 18 01 49

25. Januar bis 27. Januar

Kreisländertreffen Craitheben: Wellness in Bad Kissingen, Anmeldung bei Sabine Ludwig, Telefon 0 79 54 / 72 74



**Das Auftaktspiel** zum 4. BWK-Arena-Cup bestreitet der TSV Ishofen gegen den VfB Stuttgart am Samstag, 12. Januar, um 12.15 Uhr. Die Finalspiele werden am Sonntagmittag (13. Januar) in der Arena Ishofen ausgespielt. Die teilnehmenden Mannschaften: SC Freiburg, Bayer 04 Leverkusen, VfB Stuttgart, Borussia Dortmund, FC Basel, Ried Bull Salzburg, 1. FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt, Hamburger SV, Karlsruher SC, TSG 1899 Hoffenheim, Hertha BSC, Borussia Mönchengladbach, FC Bayern München und das Gastgeberteam des TSV Ishofen. FOTO: BÜHLER

## Kreßberg



## Samstag, 12. Januar

Jahresfeier: Sportfreunde Leukershausen-Marlikappel, Theaterkiste Haselhof, 19.30 Uhr, Generalprobe 19.30 Uhr,

Turn- und Festhalle Haselhof

## Sonntag, 13. Januar

Theaterkiste Haselhof: Spil: Leukershausen-Marlikappel, Theaterabendtag, 16 Uhr, Turnhalle Haselhof

## Montag, 14. Januar

Sriken und Stücken: Landfrauen Schönbrunn/Bergbrunn, 13.00 Uhr, Gasthof Ohr Schönbrunn

## Donnerstag, 17. Januar

Zugmaschinenprüfung: TÜV SÜD, 8 - 11 Uhr, Feuerwehrhaus Waldtann

Gut mit sich umgehen - Umgang mit Gefühlen: Landfrauen Schönbrunn/Bergbrunn, mit Irgeborg Raab, 19.30 Uhr, Gasthof Ohr Schönbrunn

## ANMELDEN

18. bis 20. Januar

Zukunftswerkstatt Tempelho/Trone Habenberg, Atempraxis: „Vorgebung heilt und befreit“, Seminar von Freitag 18 Uhr bis Samstag 13 Uhr, Infos und Anmeldung unter 0 79 57 / 9 23 91 58

## Pinkelsbühl



## Freitag, 11. Januar

Lenze und Lena - Lustspiel von Georg Büchner: 20.00 Uhr, Theater im Spitalhof

Friday Night Big Latin Band: 20.30 Uhr, Jazzclub, Schrammelteller

## Samstag, 12. Januar

Lenze und Lena - Lustspiel von Georg Büchner: 20.00 Uhr, Theater im Spitalhof

## Sonntag, 13. Januar

Neujahrsempfang FDP-Kreisverband Ansbach mit dem bayrischen Staatsminister Dr. Wolfgang Heubach, 11.00 Uhr, Konzertsaal im Spitalhof

Tankkaffe: 14.30 - 18.00 Uhr, Gasthaus Waldesruh, Unterwiesentzen

Lenze und Lena - Lustspiel von Georg Büchner: 20 Uhr, Theater im Spitalhof

## Montag, 14. Januar

Mit dem Radl unterwegs: Vortrag, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Georg

## Mittwoch, 16. Januar

VHS-Vortrag: Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht: 19.30 Uhr, Konzertsaal im Spitalhof

Kleine Eheverbrechen: 20.00 Uhr, Theater im Spitalhof

## Donnerstag, 17. Januar

Kleine Eheverbrechen: 20.00 Uhr, Theater im Spitalhof

## Freitag, 18. Januar

Info-Tag Rock und Pop: 16.00 Uhr, Berufsschule für Musik

Hans Söllner: 20.00 Uhr, Schranne

Isabella Effenberg, Malte Hübly: 20.30 Uhr, Jazzclub, Schrammelteller

## Satteldorf



## Samstag, 12. Januar

Jahresfeier: Spvgg Satteldorf, 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle

## Mittwoch, 16. Januar

Zugmaschinenprüfung: TÜV SÜD, 8.00 - 9.30 Uhr, Rathaus Ellrichshausen

## ANMELDEN

Montag, 18. bis Mittwoch, 20. Februar

Ecksteingrundseminar: VHS Craitheben. Mehr Infos unter 0 79 04 / 9 45 99 12

**Scola & SoYoga**  
Yoga, Yogatherapie, Restorative Yoga,  
Taijiquan, QiGong, integrale Physiotherapie  
Fortlaufende Kursangebote! Einstieg jederzeit möglich!  
Karlstraße 3-5 Craitheben  
www.scola-bohenlohe.com - kontakt@scola-bohenlohe.com

**RÄUMUNGSVERKAUF**  
Nur noch wenige Tage...

**2 für 1**  
(2 Artikel zum Preis von 1)

Lederjacken	Damen/Herrn	30,-
Lederhosen	Damen/Herrn	20,-
Lederröcke	Damen	20,-
Lederwesten	Damen/Herrn	10,-
Ledermäntel	Damen/Herrn	50,-

**Nur noch wenige Tage!!!**

Karl Hohenstein GmbH - 74564 CRAILSHHEIM  
Gallordler Straße 28 - Telefon 07951/9119-18

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr



# kompakt

Jahrgang 10/Nr. 2

SÜDWEST PRESSE

Freitag, 11. Januar 2013

HOHENLOHER TAGBLATT

**KRAUS** 26. 30  
**HERBERTLUNGER**  
*Wenn ein Geisat stirbt,  
 wird er Mensch.  
 Wenn ein Mensch stirbt,  
 wird er Geisat.*  
 Zitiert  
 Dr. WERNER  
 Schulstraße 14 · 74304 Crailsheim  
 www.Sonntagskram.de

## Toptalente zeigen ihr Können

Das HOHENLOHER TAGBLATT ist Medienpartner des 4. BWK-Arena-Cups in Ilshofen mit 14 namhaften Teams

Am 12. und 13. Januar spielen in der Arena Ilshofen Nachwuchsfußballer erneut um den BWK-Arena-Cup.

Ilshofen. Die in den höchsten deutschen Ligen spielenden C-Jugendmannschaften nutzen die Hallenrunde im Winter gerne, um schnellen Fußball in stark besetzten Turnieren zu spielen. Der BWK-Arena-Cup bietet hierbei die Möglichkeit, dass Teams über die Grenze ihrer Liga hinaus gegeneinander antreten können.

Die teilnehmenden Mannschaften: SG Freiburg, Bayer 04 Leverkusen, VfB Stuttgart, Borussia Dortmund, FC Basel, Red Bull Salzburg, 1. FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt, Hamburger SV, Karlsruher SC, TSG 1899 Hoffenheim, Hertha BSC, Borussia Mönchengladbach, FC Bayern München, TSV Ilshofen. pm



Das Auftaktspiel bestreitet der TSV Ilshofen gegen den VfB Stuttgart am Samstag, 12. Januar, um 12.15 Uhr. Die Finalspiele werden dann am Sonntagmittag (13. Januar) in der Arena Ilshofen ausgespielt. FOTO: BÜLLER

Jetzt Anmelden und im Herbst 2013 starten - Frühbucherrabatt verlängert bis 31. Januar 2013

**Jugendtanzkurs € 99,- p.P.**



16 x 1,5 Std. inkl. freier Eintritt für Schülerpartys & Abschlussball

Tanzschule Pasión in Crailsheim, Schwäbisch Hall, Feuchtwangen, Schnelldorf ☎ 07951 469275  
www.pasion-tanz.de



**DIE BRILLE.**  
 Klare Sicht, perfekte Verarbeitung  
 und elegantes Aussehen inklusive.

**Kammleitec**  
 Kralitzwieser Str. 4 · 74371 Schrozberg · Tel. 07986/712

# Anzeigenschaltungen

HOHENLOHER TAGBLATT – Medienpartner



**4. BWK-ArenaCup**  
**12. - 13. Januar 2013**  
**Arena Hohenlohe**

[www.bwk-arenacup.de](http://www.bwk-arenacup.de) | [www.facebook.com/bwkac](http://www.facebook.com/bwkac)  
 Samstag ab 11.00 Uhr / Sonntag ab 8.00 Uhr  
 Weekendtickets 4 € / 6 € • [tickets@bwk-arenacup.de](mailto:tickets@bwk-arenacup.de)



HAUPTSPONSOREN



MANNSCHAFTSSPONSOREN



MEDIENPARTNER



CATERINGPARTNER



HT-Abonnenten erhalten bei Vorlage ihrer **Abocard** 1,- € Ermäßigung



# Termine Anzeigenschaltung

- Hohenloher Tagblatt + Wochenpost
  - Hohenloher Tagblatt: 23. + 29.12.2012 und 02. + 05. + 12.01.2013
  - Wochenpost: KW 50, 51 (2012) + KW 1, 2 (2013)
- Haller Tagblatt + Kreiskurier
  - Haller Tagblatt: 23. + 29.12.2012 und 02. + 05. + 12.01.2013
  - Kreiskurier KW 50, 51 (2012) + KW 1, 2 (2013)
- Neue Kreis Rundschau
  - 02. + 05. + 12.01.2013
- Tauber-Zeitung + Wochenblatt
  - Tauber Zeitung: 02. + 05. + 12.01.2013
  - Wochenblatt: KW 1, 2 (2013)



# Online-Beiträge

- <http://www.swp.de/1769730>
- <http://www.swp.de/1773839>
- <http://www.swp.de/1779009>
- <http://www.swp.de/1781829>
- <http://www.swp.de/1782592>
- <http://www.swp.de/1784135>
- <http://www.swp.de/1786611>
- <http://www.swp.de/1788220>
- <http://www.swp.de/1789630>
- <http://www.swp.de/1795888>
- <http://www.swp.de/1798232>

- <http://www.swp.de/1803191>
- <https://www.swp.de/1803206>
- <http://www.swp.de/1803199>
- <http://www.swp.de/1803247>
- <http://www.swp.de/1803240>
- <http://www.swp.de/1804928>
- <http://www.swp.de/1805097>
- <http://www.swp.de/1805103>